

September 2011

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Rudolf Steiner und Buddha

Vortrag von Anand Mandaiker, Priester der Christengemeinschaft

Herbstfarben:
indian summer,
reife Beeren,
Pflaumen,
leuchtendes Laub,
nasse Steine,
Sand, Kiesel,
Asphalt,
petrol,
Nachthimmel



Beim Schlump 5
am Grindel
20144 Hamburg
10:00 - 19:00
Sa 10:00 - 16:00
Tel: 040 44809337
onlineshop: www.marlowe-nature.de

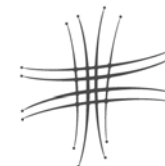
In diesem Heft:

Rudolf Steiner und Buddha	Seite 5
<i>Vortrag von Anand Mandaiker, Priester der Christengemeinschaft</i>	
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 16
Termine	Seite 23
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 36
Veranstaltungsanzeigen	Seite 43
Adressen	Seite 52
Impressum	Seite 58
Private Kleinanzeigen	Seite 60

Titelbild auf der Vorderseite: Gabriele Block, Titel: „Es ist“. Ausstellung im Rudolf Steiner Haus „materie und gedächtnis“ vom 1. September bis 16. Dezember 2011

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen bilden inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

KINDER?... KINDER !!!

Waldorfpädagogik
Menschenkunde,
Anthroposophie,
Temperamente,
Kunstgeschichte,
Fachdidaktik,
Phänomenologie,
Musik, Malen,
Plastizieren,
Sprachgestaltung,
Eurythmie,
Praktika...



Oktober 2011:

Kursbeginn der berufsbegleitenden Weiterbildung zur Frühpädagogik und zur Arbeit mit dem Kleinkind und seinen Eltern:

- in Krippen
- in Tageseinrichtungen
- im therapeutischen Zusammenhang.

in Kooperation mit der



Vereinigung der
Waldorfindergärten

jetzt bewerben!

Hufnerstrasse 18
22083 Hamburg

TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
mail@waldorfseminar.de | www.waldorfseminar.de

Rudolf Steiner und Buddha

Vortrag von Anand Mandaiker, Priester der Christengemeinschaft

Der achtegliedrige Pfad ist das Herzstück des buddhistischen Weges. Rudolf Steiner greift in seinem Werk auf, was der Buddha gegeben hat und entwickelt daraus alltägliche Übungen. Es ist immer noch Buddhismus, aber Rudolf Steiner bereichert ihn durch das Christentum auf die Weise, dass es nicht darum geht, von dem Leid loszukommen, sondern es zu verwandeln.

Der Vortrag wurde veranstaltet vom Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. und fand am 26. Mai 2011 im Rudolf Steiner Haus statt.

Anand Mandaiker wurde in Madras/Indien geboren. In seinem früheren Beruf arbeitete er als Architekt in einem großen Büro in Stuttgart. Als Pfarrer war er in den Gemeinden Basel/Schweiz, und Tübingen tätig. Seit 2006 gehört er zum Leitungsorgan der Christengemeinschaft und seit eineinhalb Jahren ist er als Oberlenker mitverantwortlich für die Belange der Christengemeinschaft in der ganzen Welt, mit besonderer Zuständigkeit für die asiatischen Länder.

Zu dem Thema „Rudolf Steiner und Buddha“ kann man in verschiedene Richtungen schauen: Was hat Rudolf Steiner mit Buddha, was hat die Anthroposophie mit Buddhismus zu tun? Wie hat Rudolf Steiner über Buddha und den Buddhismus gesprochen? Was ist überhaupt der Buddhismus, von dem Rudolf Steiner spricht?

Ich möchte mich auf das „Herzstück“ des Buddhismus begrenzen, nämlich auf den achtegliedrigen Pfad, auch „Edler Achtfacher Pfad“ genannt. Diesen achtegliedrigen Pfad hat der Buddha kurz vor seinem Tod in Benares gepredigt, und zwar als einen mittleren Weg zwischen zwei Extremen, dass man sich einerseits zu sehr an die Erde, bzw. den Materialismus kettet und auf der anderen Seite vor dem Leben flüchtet.

Auch die Anthroposophie kann man als einen mittleren Weg sehen. Rudolf Steiner zeigte immer wieder auf, dass der Mensch hier auf der Erde zwischen zwei Kräfteverhältnissen steht, die er als luziferisch und ahrimanisch bezeichnete. Die eine Kraft will den Menschen in das Materialistische hinunterziehen und die andere Kraft von der Erde weg. In dieser Hinsicht ist die Anthroposophie dem achtegliedrigen Pfad sehr nah.

Rudolf Steiner spricht in seinen Vorträgen über das Lukas-Evangelium sehr viel über den Buddha. Einen Satz finde ich dabei sehr wichtig: „Es ist Buddhismus, der aus dem Lukas-Evangelium auf den

Menschen herausströmt.“ So ein Satz klingt befremdend. Gerade wenn man von Indien nach Europa gekommen ist, das Christentum und die Anthroposophie entdeckt hat und hört dann einen solchen Satz, fragt man sich: Warum bin ich überhaupt hierher gekommen? Ist das denn alles das Gleiche?

„Eigentlich ist es kaum von Bedeutung, ob der Buddha hier auf Erden gelebt hat“

In Benares hatte der Buddha einmal gepredigt: „Ihr werdet denken, ich habe Euch alleine gelassen, wenn ich nicht mehr hier bin. Aber dem ist nicht so. Ich habe Euch die Lehre gegeben, und wenn dieses Rad der Lehre sich anfängt zu drehen, werdet Ihr merken, dass Ihr mich gar nicht mehr braucht.“ Das ist erstaunlich! Ich bin einmal einem buddhistischen Mönch begegnet, und in einem sehr anregendem Gespräch sagte er zu mir: „Eigentlich ist es kaum von Bedeutung, ob der Buddha hier auf Erden gelebt hat oder nicht, denn wir haben seine Lehre. Und das ist das Wichtigste.“ So könnten wir über das Christentum nicht sprechen – „Hauptsache wir haben die Evangelien ...“ Paulus sagt: „Wenn der Christus hier nicht auf der Erde gelebt und gelitten hätte, gestorben und auferstanden wäre, dann hätte das Christentum keinen Sinn.“ Das Entscheidende ist also, dass er auf der Erde gewesen ist und eine Tat vollbracht hat. Es ist wichtig, das im Hintergrund zu haben, wenn man über den achtegliedrigen Pfad spricht.



Anand Mandaiker

Rudolf Steiner erwähnt den achtegliedrigen Pfad einige Male, vor allem aber in seinem Buch „Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten?“ Er empfiehlt die acht Übungen, um zu Wahrnehmungen der übersinnlichen Welt zu kommen, aber auch um in richtiger Weise zu verstehen, was auf der Erde um uns herum geschieht. Damit wird ein Zusammenhang zwischen der geistigen und der irdischen Welt hergestellt. Steiner vermerkt in einer Fußnote, dass dabei kein Buddhismus gelehrt wird, sondern dass es sich um allgemeine Gesetzmäßigkeiten handelt. In seinen Vorträgen über das Lukas-Evangelium

spricht er darüber, dass der Buddha mit der Erdenentwicklung verbunden bleiben wird, bis die Fähigkeiten des achtegliedrigen Pfades in jedem Menschen verankert sind. Er beschreibt auch das Verhältnis zwischen Buddha und Christus: Der Buddha war ein Vorbereiter des Christentums und ist nach der Kreuzigung und dem Mysterium von Golgatha ein Weggenosse des Christus geblieben. Ich möchte in dem Sinne auf den achtegliedrigen Pfad hinschauen, wie zum einen Buddha darüber gesprochen hat und wie zum anderen Rudolf Steiner das übersetzt hat. Dabei möchte ich auch noch einen Schritt weitergehen im Sinne Rudolf Steiners, wenn er sagt, dass aus dem ganzen Lukas-Evangelium der Buddhismus heraus spricht. Das wiederum wirft ein Licht darauf, unter welchem Gesichtspunkt Rudolf Steiner die Übungen gegeben hat.

1. Schritt

In Pali, ein Schwestersprache zu Sanskrit, nennt man diesen Schritt *samma ditthi*. *Samma* bedeutet „rechte“ und *ditthi* kann man übersetzen mit Vorstellung, Anschauung, Einsicht. Es geht darum, dass man innerlich etwas klar vor Augen hat. Bei Buddha bedeutet es, dass man die vier Grundwahrheiten des Lebens erkennt. Die erste Grundwahrheit: das Leben ist Leiden; geboren werden, Krankheit, alt werden, sterben, getrennt sein von Menschen, die man lieb hat, zusammen sein mit Menschen, die man nicht lieb hat – das ist alles Leiden. Als zweite Wahrheit gilt es zu erkennen, wie

das Leiden entsteht. Buddha nennt die Ursache den „Durst nach Dasein“. Die dritte „edle Wahrheit“ ist die Aufhebung des Leidens, und die vierte „edle Wahrheit“ ist der Weg, der zur Aufhebung des Leidens führt. Dieser Weg ist der achtegliedrige Pfad.

Rudolf weist bei diesem ersten Schritt darauf hin, wie in einem selbst Vorstellungen und Anschauungen entstehen. Man hat sich beispielsweise eine bestimmte Vorstellung gebildet von etwas, was man in der Welt wahrgenommen hat. Eine Woche später erlebt man dann etwas anderes und denkt, dass diese Vorstellung falsch war. Also: lieber bei einer Vorstellung so lange bleiben, bis man wirklich sicher ist, dass es die richtige ist. „Die richtige Sichtweise“, nennt er das.

„Und jetzt machen wir uns auf den Weg“

Ich habe das Lukas-Evangelium studiert und lange nach dem achtegliedrigen Pfad darin gesucht. Eines Tages wurde mir plötzlich deutlich, wie er darin enthalten ist: Es gibt ein Wort im griechischen „*poreuo*“, das man mit „gehen, der Weg, auf dem Pfade sein“ übersetzen kann. Es gibt im Evangelium eine Stelle, wo der Christus sagt: Und jetzt machen wir uns auf den Weg. Ich hätte natürlich gerne gehabt, dass dieses Wort achtmal vorkommt, aber es erscheint nur siebenmal ... Aber es hat seine Richtigkeit, denn eigentlich besteht der achtegliedrige Pfad aus 7 plus 1 Stufen. Es ist wie in der Musik: Die achte Stufe ist eine Oktave, das ist eine Überhöhung der ersten Stu-

fe. Wenn wir also auf der achten Stufe ankommen, ist das wie auf der ersten, aber auf einer anderen Ebene.

eine übernatürliche Verwendung des Leides

Im 9. Kapitel des 51. Verses des Lukas-Evangeliums kommt dieses Wort „poreuo“ zum ersten Mal vor. In der Übersetzung von Emil Bock heißt das: „Als die Zeit herannahte, da er aus dem irdischen Leben hinweg genommen werden sollte, richtete er unverwandt den inneren Blick auf sein Ziel und trat

den Weg nach Jerusalem an“. Was ist Jerusalem? Das bedeutet Leiden, denn es führt in den Tod; aber es musste zu diesem Tod führen, denn sonst gäbe es keine Auferstehung. Man könnte dabei auch an einen Satz von Simone Weil denken: „Die unerhörte Größe des Christentums kommt daher, dass es nicht ein übernatürliches Heilmittel gegen das Leid sucht, sondern eine übernatürliche Verwendung des Leides.“ Simone Weil konnte das nur schreiben, weil immer wieder Ostern wird. Die Auferstehung gibt dem Tod und dem Leid einen ganz anderen Sinn.

Foto: Gert Altmann pixelio.de



Die Auferstehung gibt dem Tod und dem Leid einen ganz anderen Sinn

Was der Buddha gesagt hat, ist völlig richtig, aber bevor es die Auferstehung gegeben hat. Der Christus richtet seinen inneren Blick auf das Ziel und bejaht das Leiden und den Tod, wissend, dass es einen ganz anderen Sinn bekommen hat. Wir selbst haben ja genug Erfahrungen mit Leiden, wir kennen Krankheit, Alter, Tod, Trennungen etc. Aber die Frage ist, was wir damit machen. Wir haben auch erfahren, dass wir aus den leidvollen Momenten des Lebens am meisten lernen konnten, unter Umständen sind daraus die wichtigsten Entscheidungen im Leben entstanden. Das ist dann die „Verwendung“ des Leidens – so wie Simone Weil es gesagt hat.

In dem Moment, wenn man am tiefsten im Leid steckt, nützt es wenig, zu wissen, dass Leid einen Sinn hat. Aber die Zuversicht, dass ich nicht alleine auf diesem Leidensweg bin und dass es eine „Verwendung“ gibt, kann einem Mut geben.

Der 2. Schritt:

samma sankappa

Das kann übersetzt werden mit: der richtige Entschluss, das richtige Urteil, Ziel. Das Wort, was ich gefunden habe und was der Bedeutung am nächsten kommt: „ich gedenke etwas zu tun“, d. h. was ich mir in den Vorstellungen gebildet habe, verbinde ich jetzt mit meinem Willen. Dieser Schritt ist für uns heute sehr wichtig. Schon vor dem Einmarsch in den Irak in 2003 gab es dieses Phänomen: In den Zeitungen stand überall, dass es jetzt einen Krieg gibt, von dem eigentlich alle wussten, dass die Gründe nicht stimmen, dass Saddam Hussein nämlich keine Massenvernichtungs-



Simone Weil (* 3. Februar 1909 in Paris; † 24. August 1943 in Ashford, England) war eine französische Philosophin jüdischer Abstammung

waffen hatte. Und trotzdem wurde dieser Krieg geführt und wir waren wie gelähmt. Es gibt vieles, im guten wie im schlechten Sinne, von dem man weiß, was man zu tun hätte, aber trotzdem bleibt die Frage, wie man den Entschluss zu einer Handlung findet.

Wenn man sich entschieden hat, den Weg des Buddhismus zu gehen, muss man sein Leben total ändern; man muss dann vielem – auf friedliche Art – entsagen. Das ist aber auch für alle Menschen ein Thema. Dazu ein persönliches Beispiel: Wenn ich am Abend vor einer Weihehandlung im Kino war und am nächsten Tag vor dem Altar stehe, tauchen die Bilder wieder auf. Und sie haben in dieser Stunde nichts zu suchen; also dann muss ich entsagen, lieber am Freitag und nicht am Samstagabend ins Kino gehen, damit ich nicht besetzt bin.

Die heutigen Medien mit Handy, Internet etc. sind vielfach stärker als ein Kinofilm – wie will man damit umgehen? Darin liegt auch eine Entsagung. Dafür braucht man Ich-Kraft.

Im Lukas-Evangelium, 57. Vers, 9. Kapitel, steht: „Und als sie auf dem Wege vorwärts schritten, sprach einer zu ihm: ich will dir nachfolgen, wo immer du auch hingehst. Jesus aber sprach zu ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen, die Vögel ihre Nester, der Menschensohn aber hat keine Stätte, wo er sein Haupt hinlegen kann.“

Wenn man einen geistigen Weg gehen möchte, das Geheimnis von Tod und Auferstehung im Alltag entdecken will, muss man etwas tun. Im Sinne des Lukas-Evangeliums ist das der Entschluss zur Heimatlosigkeit – also ganz ähnlich dem, was der Buddha als Entsagung bezeichnet. Aber Heimatlosigkeit im christlichen Sinne bedeutet vielleicht doch noch etwas anderes: „Heimat ist immer, wo wir auch sind, denn wir sind des Herren.“ Das ist etwas, was der eine oder andere in seinem Leben schon entdeckt hat, denn Heimatlosigkeit bedeu-



Bild: Wilfried Steinacker_pixelio.tif

Heimatlosigkeit bedeutet gleichzeitig auch, dass man überall zuhause ist

tet gleichzeitig auch, dass man überall zuhause ist, weil man dieses „Zuhause“ in sich trägt.

kein Geschwätz

Der 3. Schritt

samma vaca

heißt das „richtige Wort“ oder die „richtige Rede“.

Bei dem Buddha soll man beim „richtigen Wort“ vier Dinge berücksichtigen: nicht lügen, kein Geschwätz, keine Beschimpfung und keine Verleumdung.

Nicht lügen – das kann man sich relativ leicht vornehmen. Aber „kein Geschwätz“ – das ist doch schon viel schwieriger. Für einen Inder ist es fast unmöglich! Keine Beschimpfung – auch nicht über Angela Merkel oder sonst jemand. Keine Verleumdung – ich weiß nicht, wie viele Zeitungen noch existieren würden, wenn sie sich daran hielten. Bei Rudolf Steiner heißt das: „Nur, was Sinn und Bedeutung hat, soll über die Lippen kommen.“ Es liegt eine Wendung darin: der Buddha sagt, was man nicht tun soll, Steiner hebt hervor, was man tun soll.

Wie macht man das, dass nur das, was Sinn und Bedeutung hat, über die Lippen kommt?

Bei Lukas heißt es im 10. Kapitel im 38. Vers: „Auf seinen Wegen kam er einmal in ein Dorf. Und eine Frau, die Martha hieß, nahm ihn in ihr Haus auf. Die hatte eine Schwester mit Namen Maria. Diese setzte sich zu den Füßen des Herrn und lauschte auf sein Wort.“ Als Martha sagte, Maria solle ihr ein helfen, erwiderte der Christus, Maria mache

das einzig Richtige: Sie hört zu. Ist das der Schlüssel, um das richtige Wort zu finden? Denn beispielsweise ist „das richtige Wort“ für meinen Sohn nicht das „richtige Wort“ für meine Tochter. Das „richtige Wort“ heute für meinen Sohn ist schon morgen für ihn nicht mehr das richtige Wort.

„Was will gesagt werden?“

Als ich in Basel arbeitete, war ich mehrmals in der Woche in der Lukas-Klinik; das ist eine Krebsklinik, und die meisten Patienten dort wissen, dass sie bald sterben werden. Ich stand dann vor der Tür eines Krankenzimmers und wusste, dass der Patient vielleicht nur noch ein paar Tage zu leben hatte. Im Zimmer begegnete ich einem Menschen, den ich nie vorher gekannt hatte – und was sollte ich jetzt sagen? Man konnte denjenigen nicht begrüßen mit „Grüezi, wie geht es Ihnen?“ Und selbst wenn man vielleicht das erste Wort oder die ersten Sätze gefunden hatte, sitzt man da und überlegt, was dieser Mensch die letzten Stunden vor dem Tod hören will. Alles, was man weiß und gelernt hat, nützt in so einer Situation gar nichts. Ich habe versucht zu lauschen: „Was will gesagt werden?“ Nach dem Lukas-Evangelium kommt das richtige Wort aus dem Lauschen und Hören. Gandhi war ein Mensch, der es ernst genommen hat, dass das Wort ein göttliches Wesen ist und wenn es aus dem Mund kommt, muss es Sinn haben. Es geht darum, dass wir das Wort sich selber aussprechen lassen, damit ein anderer Mensch hören kann, was er jetzt braucht.

4. Schritt:

samma kammanta. Das ist die richtige Tat oder Handlung.

Wenn wir es so betrachten, dass wir nur sieben Schritte haben, wären wir damit in der Mitte.

Der Buddha weist wieder auf das hin, was man nicht tun soll: nicht verletzen, nicht töten; nicht nehmen, was einem nicht gegeben ist. Kein unsittliches Liebesleben. Für die engsten Schüler des Buddha bedeutete das Keuschheit, für die anderen heißt das „kein Ehebruch“. Bei Rudolf Steiner lautet das ganz anders: Man soll seine Handlungen so einrichten, dass sie mit den Handlungen der Mitmenschen und der Umgebung im Einklang sind. Bei der Tat kommt es also nicht nur darauf an, dass man sie als richtig erkannt hat, sondern auch, ob es zu den Menschen und zu der Umgebung passt. Steiner sagt in seiner Philosophie der Freiheit: „Leben in der

Liebe zum Handeln und leben lassen im Verständnis des fremden Wollens.“ Wenn ich fremdes Wollen verstehen will, muss ich auch von mir absehen können. Im Familienleben kennt das jeder: ich kann ja nicht nur das tun, was ich für richtig halte, sondern muss darauf achten, ob es für die anderen passt.

Bei Lukas (Kapitel 11) ist man in der Mitte von den sieben Schritten. Da wird beschrieben, wie der Christus auf dem Wege ins Gebet vertieft ist – er macht eine Pause. Es wird nicht gesagt „tue das nicht, tue jenes nicht ...“, sondern man betet. Und im Gebet heißt es ja „dein Wille geschehe“. Ich als Mensch kann nicht überblicken, ob das, was ich tue, im Einklang steht; ich lasse es „sein Wille“ sein.

Auch im Alltag ist dieser Moment, in dem man in der Mitte steht, sehr kostbar, um sich in Einklang zu bringen mit dem großen Willen. Aus dieser Ruhe findet



Foto: N. Frank, pixelio.de Der Buddha schaut in die Ferne von Zentral-Java.

*Es herrscht Stille,
es ist ein Raum,
in dem etwas ent-
stehen kann*

man die Kraft, um das zu tun, was notwendig ist und gleichzeitig im Einklang mit den anderen Menschen steht.

5. Schritt

Samma Ajiva bedeutet: rechtes Streben, rechtes Üben, rechte Anstrengung. Bei Buddha kommen zu den vorigen Regeln noch zwei weitere dazu: Wahrhaftigkeit und keine berauschende Getränke.

Rudolf Steiner sagt zu diesem Schritt, man solle natur- und geistgemäß leben. Bin ich im Einklang mit meinem Schicksal? Gehört es wirklich zu mir, was ich jetzt tue und sage? Was ist jetzt meine Aufgabe? Man soll sich also keine Vorstellungen bilden von der eigenen Aufgabe, sondern in jedem Moment hinspüren, ob man wirklich tätig werden soll.

Inzwischen ist es in Deutschland auch so wie in Indien, dass man auf der Straße immer wieder Bettler sieht. Bin ich jetzt gefragt oder gehe ich an ihm vorbei? Es geht also nicht darum, grundsätzlich immer etwas zu geben – sonst hat man bald nichts mehr – oder aus Prinzip nichts zu geben, sondern den Blick dafür zu öffnen: Ist es an mir, in dieser Situation etwas zu tun? Das gilt natürlich für alle Notfälle auf dieser Welt.

die Pforte des eigenen Ichs

Bei Lukas (13/24) wird der Christus gefragt, ob das „Heil nur Wenigen zuteil wird“. Seine Antwort: „Strengt alle Kraft an, um durch die enge Pforte den Zugang zu finden.“ Was ist „die enge Pforte“, durch die wir immer hindurch müssen? Es ist das „Ich“. Daraus immer wieder

zu handeln, ist die richtige Lebensweise. Wenn man nicht dem breiten Strom der Masse folgt, ist diese Pforte des eigenen Ichs immer wieder sehr eng.

Ein Beispiel aus dem Alltag des Zusammenlebens von Mann und Frau: Klopft man nach einigen Jahren immer noch an und fragt, ob man reinkommen darf? Ist man sich immer noch bewusst darüber, dass man durch eine Tür geht, d. h. in der Begegnung das Ich des anderen aufsucht?

6. Schritt

Samma Vyayama bedeutet rechtes Streben, rechtes Üben. Nach dem „richtigen Leben“ kommt der Schritt, wie man den „Bogen“, d. h. den Willen spannen kann. Wenn man den spirituellen Weg schon im Alltag lebt, braucht man die Kraft dafür nicht nur vorübergehend, sondern für lange Zeit. Wie beim Bogenschießen muss man auch in der Lebensführung wissen, wie lange man den Bogen spannt und wann wieder eine Entspannung, d. h. ein Loslassen kommt.

Ich selbst kann mich noch gut erinnern, als unser zweites Kind geboren wurde: Wir hatten nun zwei Babies mit Windeln – und damals waren das noch Stoffwindeln. Jeden Abend stapelten wir einen Berg von gewaschenen Windeln. Das hörte nie auf!! Irgendwann sagte eine alte, erfahrene Großmutter: „Irgendwann vergisst man, dass es solche Zeiten gab.“ Ich merkte: „Stimmt! Das bleibt nicht das ganze Leben lang.“ Den Willensbogen spannen bedeutet, sich Dinge zur Pflicht zu machen. Pflicht ist gemeint im Sinne von Schiller „lieben, was ich mir selbst befehle“. Dann ist Pflicht auch nicht mehr schwer.



amara
SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE
UND HEILPRAXIS GMBH

HeilpraktikerIn
Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend
Neue Kurse ab Herbst 2011
Info-Abend: 5.9.2011 um 19 Uhr

HeilpraktikerIn für Psychotherapie
Ausbildung in Vollzeit oder berufsbegleitend
Neue Kurse ab Herbst 2011
Info-Abend: 29.8.2011 um 19 Uhr
Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!

Gesprächstherapie
14 Wochenenden, Beginn: 1.12.2011
Info-Abend: 6.9.2011 um 19 Uhr
Wir akzeptieren Bildungsprämiegutscheine!

Info: amara Schule Hamburg
Am Born 19 · 22765 Hamburg
Tel. 040 390 44 84 · hamburg@amara.de
www.amara.de · www.fernlehrakademie.de

Im 17. Kapitel, Vers 11 kommt die Geschichte von den 10 aussätzigen Männern, die geheilt werden. Christus sagt, dass sie sich den Priestern zeigen sollten; einer von ihnen kommt zurück und bedankt sich. Christus: „Sind nicht zehn geheilt worden? Wo sind nun die anderen neun? Kehren sie nicht zurück, um die Gotteskraft zu preisen?“ Er meint damit nicht, dass sie sich bei ihm persönlich bedanken sollen.

Steiner spricht davon, wie wichtig es sei, dass ein kleines Kind die Dankbarkeit kennenlernt, denn aus dieser Stimmung entsteht die Gottesliebe und daraus wiederum Liebe zur Pflicht. Es geht also darum, im Alltag die Dankbarkeit zu üben – als Grundlage der Pflicht.

7. Schritt

Samma sati heißt echte Achtsamkeit, Wachheit, rechtes sich Erinnern, rechte Bewusstheit.

Steiner sagt an dieser Stelle, dass man „fortwährend vom Leben lernen solle“. Beim 7. Schritt ist man schon am Ende dieser Stufen und es geht darum, eine bestimmte Art der Erinnerungen zu pflegen.

Im Lukas-Evangelium (18,35) begegnet Christus einem blinden Bettler, der ihn darum bittet, wieder sehen zu können. Im Griechischen gibt es verschiedene Worte für sehen. In diesem Falle heißt es „hinaufschauen“.

Im Grund genommen sind wir alle blind und müssen alle lernen „hinaufzuschauen“. Neulich hatte ich mit einer Gruppe Jugendlicher die Übung gemacht, dass sie auf Blumen in einer Vase schauen sollten. Wir kamen so weit, dass sie

sagten: „Wir sehen, dass die Pflanzen echt sind, also nicht aus Plastik.“ Damit sahen sie schon mehr als das Physische, das ist der Anfang von etwas Geistigem. Es geht darum, dass wir dieses Geistige noch mehr sehen lernen, auch, dass wir uns daran erinnern können, dass wir aus der geistigen Welt kommen. Im Sinne des Buddhas sind wir aus dem „Durst des Daseins“ auf die Erde gekommen und nun erinnern wir uns wieder an den Ursprung.

das Geistige, was zwischen dem Physischem liegt

Rudolf Steiner gibt an, wie man jeden Tag aus den Erfahrungen lernen kann: man soll sich abends genau erinnern, was am Tag gewesen ist. Wenn man sich beispielsweise ein Gespräch mit einem anderen Menschen ins Gedächtnis ruft, erinnert man sich an Dinge, die man während des Gesprächs gar nicht bemerkt hat: Man kann den Sinn der Worte „zwischen“ den Zeilen verstehen. Das ist das Geistige, was zwischen dem Physischen liegt.

Wenn man gelernt hat, achtsam auf das Wirken des Geistigen im Physischem zu sein, kommt man zu dem

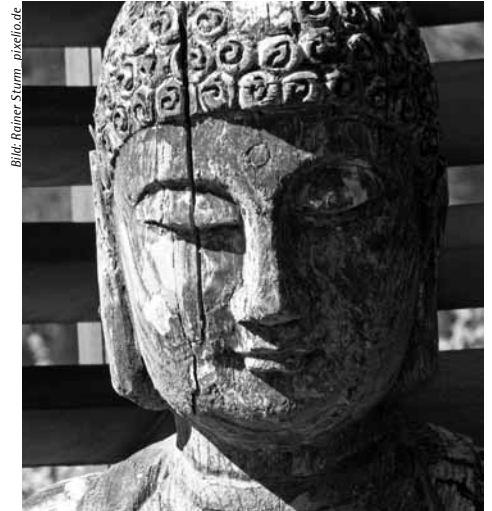
8. Schritt

Samma samadhi

rechte Sammlung, rechte Konzentration, rechte Versenkung, auch Meditation.

Im Lukas Evangelium (18/35) kommt der Christus an; sein Weg endet in Jerusalem.

Das Wort samadhi, besteht aus den Worten fest-zusammen-fügen. Die Meditation in diesem Sinne heißt nicht, dass man



das Geistige und das Physische werden wieder fest zusammengefügt

weg ist von dem Physischen, sondern das Geistige und das Physische werden wieder fest zusammengefügt – das, was eigentlich zusammengehört. Man könnte auch sagen, man ist eins mit sich selbst oder man ist eins mit der geistigen Welt. Steiner schreibt in seinem Buch „Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten“, dass man wenigstens einmal am Tag merken sollte, dass man ein Bürger zweier Welten ist. Das Geistige ist in dem Physischen und das Physische ist in dem Geistigen. Natürlich erlebt man das nicht alles sofort, denn dazu braucht man diesen Weg.

Ich finde es erstaunlich, wie Rudolf Steiner aufgreift, was der Buddha gegeben hat, und alltägliche Übungen daraus entwickelt. Es ist immer noch Buddhismus, aber er wurde durch das Christentum so bereichert, um nicht von dem Leid loszukommen, sondern es zu verwandeln.

Ein Institut für den Menschen und seine Gesundheit

Das neuartige Konzept des Freien Klinisch-Therapeutischen Instituts Diogenes e.V. im Westen Hamburgs

So etwas hat es in Hamburg bisher noch nicht gegeben: ein klinisch-therapeutisches Institut, in dem Ärzte, Heilpraktiker, Pflege- und Kunsttherapeuten als therapeutische Gemeinschaft unter einem Dach Hand in Hand zusammenarbeiten – gleichberechtigt und kollegial. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht der Mensch, der gesund werden oder bleiben möchte – also Sie!

Alle Mitarbeiter des Instituts Diogenes praktizieren Tür an Tür, so dass Sie als Patient keine langen Wege in Kauf nehmen müssen, um zu verschiedenen Therapeuten zu gelangen. Beispielsweise können Sie nach einem Termin bei Ihrem Arzt gleich im Nebenzimmer

eine Rhythmische Massage oder eine Heileurythmiestunde in Anspruch nehmen. Das Besondere an dem Institut Diogenes ist die Möglichkeit der schnellen Kommunikation unter den Therapeuten, um Sie bestmöglich medizinisch zu betreuen.

„Unser Anliegen ist es, Sie als Patient ernst zu nehmen und Ihnen zu zuhören, um entsprechend Ihren Bedürfnissen gemeinsame therapeutische Wege zu finden und Sie auf Ihrem Lebensweg zu begleiten.“

Das Institut Diogenes möchte Sie dabei unterstützen, Ihre individuellen Gesundheitsquellen zu entdecken!



Rezeption Institut Diogenes

Die Therapeuten schöpfen dabei vor allem aus dem reichen Spektrum der Anthroposophischen Medizin, das den Gedanken der Salutogenese, der Gesundheitslehre, besonders berücksichtigt. Sie können ins Institut Diogenes kommen, wenn Sie sich eine anthroposophisch hausärztliche Versorgung wünschen. Oder Sie haben Fragen, die Sie im Moment besonders belasten und brauchen Rat und Hilfe in einer Lebenskrise. Die ausführlichen Gespräche mit den Ärzten, Heilpraktikern und anderen Therapeuten helfen Ihnen bestimmt weiter und vermitteln neue Perspektiven.

Neue Wege geht das Institut auch bei den Kosten. Denn die bisherige Kostenstruktur im Gesundheitswesen lässt fast keinen Raum für eine am Menschen orientierte Medizin. Das Institut rechnet deshalb privat nach Gebührenordnung (Ärzte und Heilpraktiker) bzw. mittels einer erschwinglichen Kostenpauschale pro Behandlungseinheit ab. Sofern Ihre Krankenkasse die Behandlungskosten nicht übernimmt und Sie die Kosten nicht aufbringen können, wird sich in einem persönlichen Gespräch eine geeignete Lösung für Sie finden lassen über den Patienten-Solidarfonds unseres Fördervereins Carus Initiativ e.V.

Neu: Das Patienten- und Gästehotel

Zum Institut gehört auch ein Patienten- und Gästehotel. Dieses ergänzt das therapeutische Angebot in idealer Weise: Hier werden Menschen liebevoll versorgt und gepflegt. Dafür kann es verschiedene Anlässe geben:



- Sie liegen im Krankenhaus und sollen entlassen werden, sind aber nicht in der Lage, sich zu Hause alleine zu versorgen.
- Sie pflegen einen Angehörigen und brauchen dringend eine Auszeit, damit Sie nicht selbst krank werden (Verhinderungspflege).
- Sie wollen in den Urlaub fahren und die Person, die Sie zu Hause pflegen, währenddessen gut versorgt wissen.
- Sie wollen nach einer Reha-Maßnahme noch einige Tage lang weitere therapeutische Unterstützung in Form von Pflege und Anwendungen in Anspruch nehmen.
- Sie wollen sich etwas Gutes tun, zur Ruhe kommen und sich durch gesundheitsfördernde und wohltuende Anwen-

dungen Ihre Gesundheit erhalten, ohne lange Anfahrtswege und Zeit in Kauf nehmen zu müssen.

- Wenn Sie Gäste haben, die die schöne Stadt Hamburg besuchen wollen, dann können Sie sie im Gästehaus Diogenes unterbringen.

Für alle diese Situationen steht Ihnen das Gäste- und Patientenhotel des Instituts Diogenes offen.

Weitere Informationen:

www.institut-diogenes.de

Kontakt:

Freies Klinisch-Therapeutisches Institut Diogenes e.V., Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg. Telefon: 040-85179268-0; email: info@institut-diogenes.de

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)

Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)

Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)

Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)

Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 866 40 81

Fax: 040 / 86 71 04

Email: gj.schulz@nexgo.de

Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

stidlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



Die Forum-Initiative besteht seit mehr als 21 Jahren

und nach dieser langen Zeit ist jetzt eine Erneuerung bei uns angesagt. Einige unserer Ideen haben wir bereits auf den Weg gebracht; aber natürlich sind wir immer noch offen für Bekanntes und Neues!

Die Forum-Initiative freut sich jetzt über Menschen,

- die an Veranstaltungen teilnehmen
- die Themen in die Öffentlichkeit tragen möchten, weil sie ihnen am Herzen liegen

- die Freude an Begegnung und Austausch haben
- die aus ihrem Interesse heraus den Weg zu uns finden
- die bei uns Mitglied werden möchten

Besonders würden wir uns über junge Menschen mit ihren Fragen und Themen freuen.

Es ist auch möglich, Räume für Veranstaltungen, Seminare, Lesungen o.ä. bei uns zu mieten.

Für die Forum-Initiative fühlen sich im Vorstand verantwortlich: Katalin Giesswein, Hannah Hartenberg, Elke Moritzen, Katja Sommer, Jürgen Sander, Rolf Speckner

Der Anfang für eine bunte Vielfalt ist gemacht, unser

momentanes Angebot an Kursen und Seminaren wird sich in nächster Zukunft noch erweitern. Die Kurse und Termine sind jeweils im HINWEIS abgedruckt unter „regelmäßige Veranstaltungen“ oder im Terminteil.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 41 80 83 oder schaue Sie auf unserer Internetseite vorbei
info@forum-initiative.de



10 Jahre Priesterseminar in Hamburg

Am 16. und 17. September 2011 veranstaltet die Christengemeinschaft eine kleine Tagung anlässlich des 10. Jahrestags der Gründung des Hamburger Priesterseminars. Die Teilnehmer erwartet ein umfangreiches Programm, u.a. ein Vortrag von Wolfgang Held, Arbeitsgruppen, Eurythmie und eine Podiumsdiskussion mit Absolventen. Unter dem Motto „Rückschau – Begegnung – Perspektiven“ geht es neben dem hoffentlich fröhlichen Geburtstagsfest auch um die Weiterentwicklung der Priesterausbildung. Ulrich Meier hat als einer der drei aktuellen Seminarleiter ein paar Gedanken dazu für den HINWEIS aufgeschrieben.

Blickt man auf die Gründungstage im vom Anschlag auf das World Trade Center erschütterten September 2001 zurück, dann erscheint der für eine Organisation eigentlich kurze Zeitraum von 10 Jahren erstaunlich lang. 158 Studierende haben sich seither für eine kürzere oder längere Zeit am Hamburger Priesterseminar eingeschrieben, für 28 von ihnen führte der Weg zur Priesterweihe und in

die Arbeit als Gemeindepfarrer. Aus der Perspektive der drei Studienjahre, die jeder bei Studienbeginn vor sich sieht, ergibt sich, dass in diesem Jahr die vierte Studentengeneration mit der Ausbildung beginnt.

Mit der Gründung war von Anfang an der Auftrag verbunden, die Chance einer größeren Vielfalt in der Priesterausbil-



dung zu nutzen, um neue Methoden und inhaltliche Schwerpunkte, die aus der aktuellen Zeitlage am Anfang des 3. Jahrtausends abzulesen waren, für das Seminarstudium fruchtbar zu machen. Vieles geschah zunächst ganz selbstverständlich in Abgrenzung zu der Ausbildungstradition in Stuttgart; das Hamburger Seminar erschien Vielen als die kleine Tochter der Stuttgarter Mutter. Nach 10 Jahren Übung ist es heute viel eher möglich, die drei Seminare in Stuttgart, Hamburg und neuerdings Spring Valley (USA) als Schwestern anzusehen, deren Leiter sich in einem konstruktiven geschwisterlichen Dialog über Ausbildungsfragen befinden.

Das spezielle Hamburger Profil lässt sich in einer deutlicheren Trennung von Studieren und Leben erkennen: Wer sich für das Studium am Hamburger Seminar entscheidet, nimmt es auf sich, schon im Studium die Verbindung zwischen spiritueller Arbeit und dem Alltagsleben vor allem aus den eigenen Kräften zu suchen. Der innere Ort der Ruhe muss dem äußeren Getriebe der Millionenstadt abgerungen werden und wird nicht durch die schützende Hülle des Seminarwohnhauses begünstigt. Partnerschaft und Familie können und müssen in die Lernprozesse der Seminausbildung unmittelbar einbezogen werden. Hamburg steht aber auch für eine neue und verstärkte Betonung des Seelsorge- und Gemeindebildungsauftrags.

Haben die Pioniere Gwendolyn Fischer, Günther Dellbrügger und Christward

Kröner in den ersten fünf Jahren u.a. darauf hingearbeitet, dass die Studierenden durch geeignete Praktika Brücken in die soziale Wirklichkeit der Stadt bauen lernen, so liegt für das jetzige Seminarleitungsteam der Schwerpunkt auf dem Verständnis und dem Erüben sozialer Prozesse, die für die Gemeindebildung und -führung notwendig sind. Als 2006 die neue Seminarleitung (Erich Colsmann, Engelbert Fischer, Ulrich Meier) berufen wurde, wurden viele Ansätze übernommen; nach dem Hinzukommen von Christian Scheffler im Jahre 2008 rückten neue Konzepte der Erwachsenenbildung in den Fokus der weiteren Fortgestaltung.

Supervision, Coaching & Beratung auf anthroposophischer Grundlage

- für Pädagogen-, Heilpädagogen- u. Therapeuten/Therapeutinnen
- für Familien und Paare
- für Menschen mit methodischen Fragen zur eigenen Schulungswegpraxis

Dr. Dipl.-Mthp. Till M. Florschütz

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut,
Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor

Aquin-Akademie Standort Nord, Langenberg 17, 21077 Hamburg
Tel.: 040-76112145, Mail: aquin-akademie-nord@iahp.de

Erhalten Sie sich die Anthroposophischen Kassenärzte: Jetzt handeln!

IKK classic kündigt IV-Vertrag zur Anthroposophischen Medizin

Folgende zusätzliche Leistungen erhalten Versicherte, die Mitglied in einer Kasse mit einem Vertrag zur Integrierten Versorgung mit Anthroposophischer Medizin (IV-Vertrag) sind:

- die ausführlichen Anamnese- und Gesprächsleistungen der anthroposophischen Kassenärzte
- die Anthroposophischen Therapien: Anthroposophische Kunsttherapien, Heileurythmie und Rhythmische Massage.

Wir empfehlen den Wechsel in eine der IV-Krankenkassen, die den anthroposophischen Kassenärzten auch deren ausführlichere Untersuchungen und ärztliche Gespräche angemessen honorieren. Andere Kassen bezahlen nur die sogenannte 5-Minuten-Medizin. Die „Sprechende Medizin“ soll doch nicht nur den Privatärzten vorbehalten bleiben !

Auch die IKK classic (vormals IKK Hamburg) hatte einen solchen Vertrag abgeschlossen. Leider hat sie ihn zum 30.9.11 gekündigt. So müssen Versicherte der IKK classic diese Leistungen ab 1.10.11 selbst bezahlen – es sei denn, sie wechseln wieder in eine solche Krankenkasse,

die auch einen IV-Vertrag zur Anthroposophischen Medizin abgeschlossen hat.

Gilt das auch für Sie: Statistisch sollen Menschen eher den Partner als die Krankenkasse wechseln. Doch denken Sie daran: Mit Ihrer Wahl der Krankenkasse bestimmen Sie mit, ob es weiterhin ausreichend anthroposophische Kassenärzte für Sie und Ihre MitpatientInnen geben wird.

Weitere Informationen gibt Ihnen die Gesundheitsinitiative „Victor Thylmann Gesellschaft“

Tel. 040 81 33 53 (14 – 17 Uhr) und auf www.thylmann-gesellschaft.de

hinweis

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Diese sechste Seite kostet in s/w nur Euro 54,- (farbig Euro 69,-)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

Donnerstag, 1. September

Lazarus-Kapelle, Vogt-Kölln-Straße 155, 17 Uhr

Werke für Blockflötenquartett von Sweelinck, Bach, Pachelbel u.a.
Das kleine Ensemble, Leitung Frank Vincenz

ausstellungsraum. steiner haus, 19.30 Uhr

Vernissage: GABRIELE BLOCK materie und gedächtnis
mit Improvisationen von Rike Kohlhepp (Violine) zu Werken der Ausstellung.

Michaels-Kiche, 20.00 Uhr

Die Christengemeinschaft in den aktuellen Zeitereignissen – Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit
Einleitung mit Gespräch zur Frage einzelner Gemeinden in der Christengemeinschaft

Freitag, 2. September

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 15.00 – 17.00 Uhr

Kartoffelernte für Kinder

Wir gehen gemeinsam aufs Feld und buddeln dort Kartoffeln aus. Erntegeräte können mitgebracht werden, Kartoffelbeutel werden gestellt. Für Kinder ab 5 Jahren, die sich trauen ohne Elternbegleitung mit zu gehen. Treffpunkt am Steinkreis, Kosten 1,00/kg geerntete Kartoffeln, Anmeldung unter 04102-51109.

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Brauchen wir als religiöse Gemeinschaft auch Kunst und Wissenschaft?
Vortrag von Pfrin. Kirsten Rennert, Ottersberg

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Die Heilkraft der Sakramente
Vortrag: Frank Ehmke

in der Thomaskirche Hausbruch, 20.00

Konzert der Oberstufe
Veranstalter: Rudolf Steiner Schule Harburg

2. – 3. September

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg

Die Familie wächst: Es kommt noch ein Baby!

Geburtsvorbereitung: Für Familien mit Geschwisterkindern im Alter bis zu 6 Jahren. Ziel des Wochenendes ist es, eine positive Neugier auf das nächste „Abenteuer Geburt“, sowie das „Abenteuer Familienerweiterung“ zu gewinnen. Leitung: Mareike Rettberg, Hebamme, Stillberaterin. Kosten: 150,- (Die ges. Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kurs-Kosten). Info+Anmeldung: 04102 / 667 146 oder info@hebamme-ahrensburg.com

2.- 3. September

Waldorfkindergarten und Kirche der Christengemeinschaft Bergedorf, Brookkehl 9, 21029 Hamburg. Fr, 20.00 Uhr: Vortrag. Sa, Seminar 10.00 bis ca. 17 Uhr (mit Pause)

Vom Putzen zum Pflegen – Oder: Ein veränderter Alltag

Vortrag und Seminar mit Linda Thomas. Gemeinschaftsveranstaltung des Waldorfkindergartens, der Christengemeinschaft und von Forum Leben e.V. Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich: Frau Daube, Telefon 040 / 724 26 23. Kostenbeiträge: Vortrag 7,-, Seminar 50,-.

Samstag, 3. September

Domäne Fredeburg, 20.00 Uhr

Konzert: Albrecht Dammeyer-Klavier, Boris Jusa-Violine

Eintritt 10,-, Schüler 6,-

Sonntag, 4. September

Rudolf Steiner Haus, 11.00 – 18.00 Uhr

Malworkshop: Das Dreieck des Kreises – Goethes Farbenlehre und die drei Grundfarben

mit Helene Ravn. Kursgebühr: 80,-. Anmeldung Tel. 0177 229 42 68 oder ravn@farbraum.org

Montag 5. September

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00 Uhr

Informationsnachmittag im Kindergarten

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr

Zukunft bauen durch Reinkarnations- und Karmaverständnis. Teil I: Reinkarnation

Vortrag von Norbert Thomsen

Dienstag, 6. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Tierkreiswirken in Kosmos, Erde und Mensch– Der Tierkreis

Kurs mit Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Mittwoch, 7. September

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag

Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 – 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Donnerstag, 8. September

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 19.30 Uhr

Mit dem Gaumen Sortenvielfalt erleben

Probieren Sie selbst verschiedenartige Gemüsesorten. Ort: Hofladen, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Eine Veranstaltung von Gut Wulfsdorf und Allmende Wulfsdorf e. V.

Michaels-Kiche, 20.00 Uhr

Die Christengemeinschaft in den aktuellen Zeitereignissen

Berichte über konkrete Gemeindesituationen mit Gästen aus Bielefeld

Freitag, 9. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Wer ist der „Hüter der Schwelle“? Begegnungen und Erfahrungen an der Grenze zur übersinnlichen Welt.

Vortrag von Heinz Zimmermann, Eurythmie: Ursula Zimmermann. Eintritt 10,-. Samstag, 10.09. 11. Hamburger Hochschultag mit Heinz Zimmermann. Info/Anmeldung: Tel. 41 33 16 20

Rudolf Steiner Buchhandlung, 20 Uhr

Die Empfindung des Schicksals

Vortrag von Wolf-Ulrich Klünker

Samstag, 10. September

Rudolf Steiner Haus, 09.30 – 13.30 Uhr

Tierkreiskräfte – praktisch erfahrbar in Wort und Ton!

LÖWE – durch Mitleid zur Freiheit. Eurythmie-Seminar mit Frederike von Dall'Armi. Weitere Termine: 8.10. JUNGFRAU – durch Höflichkeit zum Herzenstakt. 29.10. WAAGE – durch Zufriedenheit zu Gelassenheit. 12.11. SKORPION – durch Geduld zur Einsicht. 3.12. SCHÜTZE – durch Gedankenkontrolle zum Wahrheitsempfinden. Fünf Termine 200,-, ein Termin 45,-; Arbeitsmappe 3,-. Anmeldung unter Tel. 648 21 60

Rudolf Steiner Buchhandlung, 10:00 – 13:00 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr

Wo, wann und warum begegne ich meinem Doppelgänger? Wie kann ich ihn erkennen?

Seminar mit Irene Diet, Kostenbeitrag 50,-

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 11.00 – 15.00 Uhr

Kartoffelernte für Familien

Raus aufs Feld, rein in die Kartoffeln und graben. Von 14.00 – 16.00 Uhr machen wir auf dem Acker ein Feuer, in dem Sie ihre selbst geernteten Kartoffeln backen können. Wegbeschreibung im Hofladen, Kosten, 1,00 pro kg geerntete Kartoffeln, Anmeldung nicht erforderlich

Hof Dannwisch, von 13 – 17 Uhr

Herbst-Hoffest

Lieferanten und Produzenten stellen sich vor. Spiele für Jung und Alt, Führungen in die verschiedenen Bereiche unseres Hofes, leckeres aus der Dannwischer Küche, Kaffee und Kuchen, Hof-Kindergarten, viele Infos und eine schöne Atmosphäre prägen immer wieder dieses Hoffest.

Kindergartens in der Brookkehl in Bergedorf, ab 14.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Eröffnung unseres neuen Kindergartens. Dieser 2., zentrale Standpunkt in Bergedorf wird 2 Krippengruppen, 2 Elementargruppen und 1 Inklusionsgruppe unterhalten und eine Betreuung der Kinder bis zu 8 Stunden anbieten.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr

Dido und Aeneas, von Henry Purcell

präsentiert vom Eltern- und Freundechor. Mitwirkende: Solisten, Eltern- & Freundechor der Schule, Barockorchester Hamburg. Ltg.: Kolja Zimowski. Eintrittskarten: 9,- / Schüler 6,-. Vorbestellung: Schriftlich bis zum 01.09.2011 im Schulbüro (Geld im Briefumschlag). Vorverkauf: Am 02.09.2011 von 9:30 bis 10:30 Uhr im Foyer der Schule. Restkarten an der Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

EURYTH M(IE)! „Eurythmie bewege mich!“ –

ein Freischwimmerprogramm junger Eurythmistinnen aus Hamburg mit Imke Keller, Milena Händel, Kirsten Wiebers. Regie: M. Mac Donald, M. Winter. Choreographien: T. Barkhoff, C. Klose, B. Grube. Eintritt: 10,-, ermäßigt 7,-. Bau-Verein Hamb. Anthroposophen e.V.

Sonntag, 11. September

Christengemeinschaft Harburg, 15 – 18 Uhr

Sommerfest in der Gemeinde

Montag, 12. September

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Das Denken als Weg zu einer spirituellen Welterkenntnis.

Vortrag von Hans Bonneval zum Auftakt des neuen einjährigen Grundkurses der Schule für Neues Denken, Eintritt: freiwilliger Beitrag.

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr

Zukunft bauen durch Reinkarnations- und Karmaverständnis. Teil I: Karma

Vortrag von Norbert Thomsen

Dienstag, 13. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Tierkreiswirken in Kosmos, Erde und Mensch– Die Spiegelung des Tierkreises in der Tierwelt

Kurs mit Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

15. – 17. September

Forum-Initiative, Freitag, 18:00 – 21:00, Samstag, 9:00 – 18:00

Wie kann ich schöpferisch mit meiner Erschöpfung umgehen?

Erschöpfung als Zeitphänomen. Wir werden uns diesem Thema sowohl theoretisch als auch künstlerisch nähern. Außerdem werden wir verschiedene äußere Anwendungen an und kennenlernen um im Alltag unterstützend wirken zu können. Kosten 98,- max. 10 Personen. Info und Anmeldung, Katja Sommer 0173.2844434, mail@kunsttherapie-sommer.de; Martina Jöns 0178.2950287, info@martina-joens.de

Freitag, 16. September

Christophorusschule, 20.00 Uhr

SonatinenRevival

Uwe Kliemt spielt kleine Werke großer Meister. eine musikalische Reise durch 3 Jahrhunderte. Marcello / Hummel / Mozart / Beethoven/Bartok / Satie / Sibelius

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

„Vom Antlitz des heutigen Christentums“

Vortrag von Wolfgang Held im Rahmen des 10jährigen Bestehens des Priesterseminars Hamburg. Eintritt frei – Spenden erbeten. Priesterseminar Hamburg

Forum-Initiative, 20.00 Uhr

Eurythmie erleben

Als Begleitung durch das Leben mit Balance. Einleitung und gemeinsames Tun. Info, Elke Moritzen Telefon 4107409

16. – 17. September

Priesterseminar, Freitag, 17:00 Uhr bis Samstag, 16:30 Uhr

10 Jahre Priesterseminar Hamburg: Rückschau – Begegnung – Perspektiven

Tagung zum 10-jährigen Bestehen. Informationen erhalten Sie gerne über das Büro: 040 -4440540 oder unter www.priesterseminar-hamburg.de. Am Samstagnachmittag findet eine Podiumsdiskussion statt mit Absolventen des Hamburger Priesterseminars zum Thema: „Die Zukunft der Ausbildung“. Christian Scheffler

16. und 17. September

Rudolf Steiner Schule Bergstedt

Fortbildung mit Annemarie Ehrlich

Eurythmie

16.– 18. September

Johannes-Brahms-Konservatorium, Ebertallee 55, Fr: 19.00-22.00 h, Sa: 10.00-13.30h, So:10.00-13.30 h

Kraftquelle Musik.

Die Stimme entwickeln für die Gesundheit. Kurs mit Hans-Werner Schneider, Gesangstherapeut aus Witten-Herdecke. Info und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53. Anmeldeschluss: 9. September

Samstag, 17. September

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 10:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Schülerdarbietungen aus dem Unterricht. Eintritt frei

Gärtnerhof am Stüffel, 10-12 Uhr

Erntetag auf dem Stüffel-Hof

Wir ernten, machen eine Treckerfahrt und erkunden unter Leitung den Demeter-Hof. Ein Picknick rundet den Tag ab. Kosten : 3,- / Person, Veranstalter: *Waldorf am Markt*, Anmeldung : 04532 – 28 76 943

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 11.00 – 17.00 Uhr

Großes Kartoffelfest für alle

Kartoffeln selber ausbuddeln. Dazu gibt es Kartoffelspeisen, Kaffee und Kuchen und Musik von „Rock die Straße“. Das Bildhaueratelier hat geöffnet und auch die Holzofenbäcker lassen sich bei der Arbeit zuschauen. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasseaula, 19.00 Uhr

„Peter Pan“

englisches Spiel der 7. Klasse

Sonntag, 18. September

Demeter Gärtnerei Sannmann, Ochsenwerder Norderdeich 50, 21037 Hamburg, 11.00 bis 18.00

Großes Hof- und Ernte-Fest

Möhren ziehen, Kürbis rollen, Mais pflücken, im Stroh toben, Ponyreiten, Bootfahren, Bratwürstchen und Pommes in Demeter Qualität, Bio-Kuchen, Kaffee ...

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Traditionelle Musik aus Georgien

Benefizkonzert von Schülern der Waldorfschule Tiflis für die Unabhängigkeit ihrer Schule. Eintritt frei, Spenden erbeten. Anthropol. Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Montag, 19. September

Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr

Der Meditations- und Schulungsweg durch Anthroposophie

Neubeginne eines Seminars mit Frank von Zeska, freiwilliger Kostenbeitrag

19. – 21. September

Michaels-Kiche, 09.30 – 11.00 Uhr

Das Alte Testament

Religionslehrerfortbildung mit öffentlichem Kurs von Engelbert Fischer, Graz

Dienstag, 20. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Tierkreiswirken in Kosmos, Erde und Mensch– Die Spiegelung des Tierkreises im physischen Leib des Menschen

Kurs mit Helmut Eller (Tel. 603 88 84) und Rolf Speckner (Tel. 899 20 83)

Donnerstag, 22. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.00 Uhr

Einführungsvortrag: Was ist Anthroposophie?

Vortrag und Gespräch mit Michael Werner. Eintritt: 5,-. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Freitag, 23. September

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 14.00 – 17.00 Uhr

Herbstanfang mit Kartoffelernte für Familien

Letzte Kartoffel-Selbsternte-Aktion. Für Familien, Singles und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung.). Wegbeschreibung im Hofladen, Kosten, 1,00 pro kg geerntete Kartoffeln, Anmeldung nicht erforderlich

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Die Haut als Spiegel der Seele

Vortrag Dr. med. Barbara Treß, bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Aula der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 20.00 Uhr

CLOWN DIMITRI in „PORTEUR“

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Die kultischen Gesten in den Sakramenten der Christengemeinschaft

Vortrag Wolfgang Gädeke, Lenker a. D., Kiel

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Die Michaeli-Epistel

Einleitung und Gespräch: Frank Ehmke

23. – 24. September

Bernard Lievegoed Institut, Fr: 16-21 h, Sa: 9.30 – 18 Uhr

Spurensuche

Beginn eines Jahreskurses mit Bettina Henke, 11 Wochenenden, Anm.: 4308081

Samstag, 24. September

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 09.30 – 17.00 Uhr

Vital-Eurythmie.

Mit Vital-Eurythmie können Sie Achtsamkeit für sich selbst und ihren Alltag entwickeln, Lebensenergie aufbauen. Bewegungsübungen, Input und Gespräche. Seminar mit Christiane Hagemann und Michael Werner. Kursgebühr: 85,-. Anm. unter www.vital-eurythmie.de oder Tel. 513 34 28

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasseaula 10.00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

anschließender Tag der offenen Tür in allen Räumen der Schule

Domäne Fredeburg, 11.00–17.00 Uhr

Großes Kartoffelfest

Kartoffeln graben auf dem Feld, vielseitiges Kinderprogramm, kulinarisches von herzhaft bis süß

Raphael-Schule, 12 – 17 Uhr

11. Raphael-Markt

Pony-Reiten, Kistenklettern, Märchenspiel, Kulinarisches, Infos zur Schule. Siehe dazu Anzeige in diesem Heft

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

„Das Bildnis des Dorian Gray“ – nach Oscar Wilde. Mistral Eurythmie Ensemble
Eintritt: 14,-, ermäßigt 10,-. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasseaula, 20.00 Uhr

„Alternative Entwicklungsfragen im 21. Jahrhundert – Entwicklungsräume erkennen und gestalten.“

Vortrag von und mit Frau Dr. Michaela Glöckler. Eintritt: 6,-

24. auf 25. September

Abenteuernacht zu Michaeli auf Gut Wulfsdorf

für Kinder von 9 – 11 Jahren. Veranstalter: Lukas-Kirche. (Handzettel mit allen wichtigen Infos und Anmeldung ab Mitte September in der Lukas-Kirche)

Sonntag, 25. September

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Trimestereröffnungskonzert: Liederabend mit Werken von Schumann, Mahler und Berg

mit Marret Winger (Sopran) und Steffen Hartmann (Klavier). Eintritt: 12,-, ermäßigt 8,-. Mensch-Musik Hamburg e.V.

Lukas-Kirche, 20:00 – 21.30 Uhr

Abend der Stille

Brigitte Olle

Montag, 26. September

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20.00 Uhr

Natürliche Familienplanung

Sicher verhüten oder bewusst schwanger werden. nfp (Natürliche Familienplanung) hilft – im Einklang mit dem Körper – fruchtbare von unfruchtbaren Tagen zu unterscheiden. Dr. Simone Hoffmann-Kuhnt, Frauenärztin, Wissenschaftlerin. Weiterführender Kurs siehe unter „Regelmäßige Veranstaltungen“

Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule Kakenstorf, 20:00 Uhr

Kinder leben anders – Welche Erfahrungs-, Bewegungs- und Spielräume brauchen Kinder

Vortrag von Anne-Kathrin Hantel, Dozentin am Waldorferzieherseminar Hamburg, zum Einstieg der Aktionswoche des Waldorfkindergartens Kakenstorf zum Thema Salutogenese

Dienstag, 27. September

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

„Jungen brauchen Freiräume und klare Grenzen“

Vortrag von Ulrich Meier. Die Bildungswerkstatt lädt ein. Die Elterninitiative der Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt

Mittwoch, 28. September

Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13, 19.30 Uhr

Liebe – ein neuer Blick auf eine alte Übung

Einführungsvorlesung in die neue Akzente-Reihe; Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar von Erich Colman, Wetter, Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- oder günstiger im Abo. Telefon 040-44 40 54 0 siehe unter Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Michaeli-Imagination

Experimenteller Vortrag von Frank Aßmann

Waldorf am Markt, Am Markt 22, 22941 Bargteheide, 20 Uhr

„Abenteuer Waldorfschule – Der soziale Organismus“

Vortrag Thomas Felmy, Geschäftsführer der Landes-Arbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen

Donnerstag, 29. September

Lukas-Kirche, 15:30 Uhr

Michaeli-Fest

für die Kinder ab 3 Jahren

Johannes-Kirche, 18:00 Uhr

„Sieh die Waage in des Engels Hand ...“

Predigt: Martina Alexi, Orgel: Andreas Rondthaler

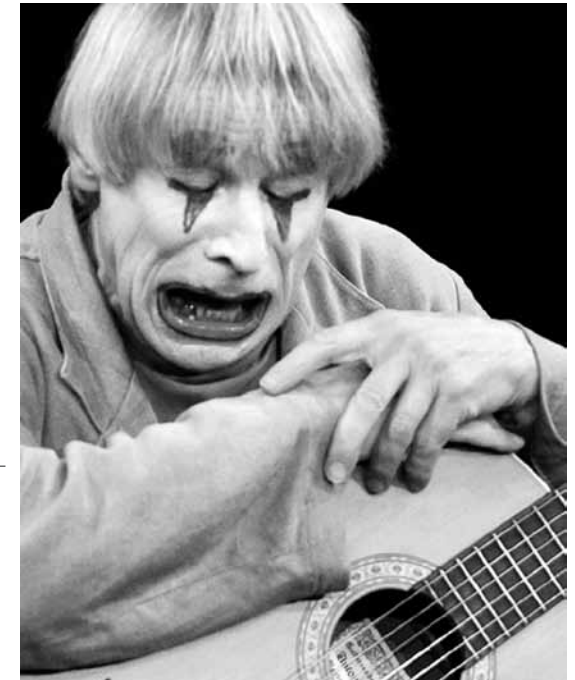
Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 1

9:30 Uhr

Clown Dimitri aus Locarno:

Der Porteur

Nach langer Pause freuen wir uns, dass das Ernst-Michael-Kranich-Institut (Flensburg) eine Norddeutschland-Tournee mit Dimitri organisiert und damit ein Gastspiel bei uns möglich macht. Eintrittskarten: 18,- / Schüler 13,- Vorverkauf: jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr im Schulbüro. Schriftliche Reservierung / Bestellung möglich. Restkarten an der Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Siehe Text unter Veranstaltungsanzeigen



29. September – 3. Oktober

Rudolf Steiner Haus, Do: 19.30 – 21.00 Uhr, Freitag – Sonntag 9.30 – 21.00 Uhr, Montag 9.30 – 13.00 Uhr

Deutscher Traum und deutsches Trauma.

Tagung u. a. mit S. Hartmann, A. Kon, R. Speckner, R. Sünner, Y. Tagar, P. Tradowsky. Programm/
Anmeldung: www.anthroposophie-hamburg.de bzw. Tel. 41 33 16 21. Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 30. September

Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 15.00 – 17.00 Uhr

Gemüseernte für Kinder

Wir streifen mit den Kindern über den herbstlichen Gemüseacker und sehen nach, was sich dort noch ernten lässt. Jedes Kind nimmt einen Beutel mit seinem selbst geernteten Gemüse mit nach Hause. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten für den Gemüsebeutel 4,50, Anmeldung unter 04102-51109

um 16:30 Uhr

1. Bargteheider Märchenwanderung im Beimoorwald

Der Weg führt durch den Beimoorer Wald, ca. 1 Std. Gehzeit. Mitzubringen: bei Bedarf Sitzkissen oder Decke. Bei Regenwetter findet ein Märchenabend im Waldorf am Markt statt. Kosten: Erwachsene 10,-, Kinder 5,-, Familien 20,-. Anmeldung: 040 – 60 46 976. uk@tempogiusto.de. Wegbeschreibung zum Treffpunkt folgt! Veranstalter: Waldorf am Markt

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Notwendigkeit und Freiheit in den Gliedern

Vortrag Richard Drexel, bitte vorher erkundigen, über der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Lukas-Kirche, 20:00 Uhr

Predigt zur Michaeli-Zeit

Christian Bartholl

Alfred Schnittke Akademie, 20.00 Uhr

„Sofias Ritter“ Sophia Gubaidulina zum 80.**Geburtstag**

Friedrich Lips, Bajan (Moskau), Wladimir Toncha, Violoncello (Moskau). Werke von S. Gubaidulina, J. S. Bach, J. Brahms. Eintritt: 15,-/10,-



Sophia Gubaidulina und Victor Suslin

30. September – 2. Oktober

Michaels-Kiche

MICHAELITAGUNG***Wie viel Erneuerung wollen wir? Individuelle Lebenssituationen und/oder Gemeinleben**

Fr., 30.09., Michaels-Kiche, 20.00 Uhr

Veränderung oder Wandlung?

Vortrag Uwe Sondermann

Sa., 01.10., tagsüber

Gesprächsgruppen und Kinderbetreuung

für jüngere und ältere Kinder (Mitmachcircus Toussini)

Michaels-Kiche, 20.00 Uhr

Der neue Himmel und die neue Erde

Einleitung und großes Plenumsgespräch zu den Ergebnissen der Gesprächsgruppen

So., 02.10., nach der Weihehandlung

Zusammentragen und konkretisieren möglicher Zukunftsinitiative

Anschließend Beendigung der Tagung durch eine Aufführung der „Zirkuskinder“

Anfang Oktober

Samstag, 1. Oktober

Domäne Fredeburg 11.00 Uhr

Zukunft säen

Sonntag, 2. Oktober

Carus-Akademie, 11.00 Uhr

Vom Umgang mit den Temperamenten in der Erziehung und Selbsterziehung

Vortrag Helmut Eller, bitte vorher erkundigen, über der Vortrag wie angekündigt stattfindet.

Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr

Festansprache zum Beginn der Michaelizeit

Jörgen Day

Johannes-Kirche, 11:30 Uhr

Kinderfest zu Michaeli

Christengemeinschaft Harburg, 17 Uhr

Wort und Musik zur Michaelizeit

Andreas Rondthaler – Orgel, Jörgen Day – Worte

2. – 3. Oktober

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 18.00 Uhr und Montag, 10.00 – 13.00 Uhr

Wo ist Europa im Zeitalter der Globalisierung?

Zur Psychologie der Völker Europas: 1. Italien – Deutschland. Seminar mit Prof. Dr. Karen Swass-jan, Basel. Kursgebühr: 70,-. Anmeldung unter Tel. 04102 204 16 56.

Tagungshäuser

Studienhaus Göhrde

02.09.2011 (18:00 Uhr) – 04.09.2011 (13:00 Uhr)

Heilkräfte in der Gegenwartskunst als Zukunftswerkstatt

Michael Johannes Schmidt-Finke, Brietlingen

09.09.2011 (18:00 Uhr) – 11.09.2011 (13:00 Uhr)

Wahrnehmungsschulung: Die elementarische und astrale Welt

Frank Burdich, Krefeld

16.09.2011 (18:00 Uhr) – 18.09.2011 (13:00 Uhr)

Märchendichtung im Lichte der Anthroposophie. Auf der Suche nach dem Heiligen Gral

Gisela Marten, Hamburg

Am Sonnabend, 17.09. um 16.00 Uhr

„Das Waldhaus“

Aufführung der BILDERBÜHNE METZIG- BRUSBERG

30.09.2011 (18:00 Uhr) – 02.10.2011 (13:00 Uhr)

Der michaelische Kunsteinschlag durch Rudolf Steiner.

Ein praktisch-künstlerischer Kurs Eurythmie: Ursula von Philippovic, Lübeck. Malen: Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Hitzacker

07.10.2011 (18:00 Uhr) – 09.10.2011 (13:00 Uhr)

Begegnung mit Johann Sebastian Bach

Michael Walter, Salzburg. Eurythmie: Annemieke van den Heuvel, Zeist, NL

14.10.2011 (16:00 Uhr) – 16.10.2011 (13:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE: Von geistigen Impulsen, die im Menschen und in der Menschheit wirksam sind

Frank von Zeska, Hamburg

21.10.2011 (18:00 Uhr) – 23.10.2011 (13:00 Uhr)

Der „ENGEL“ um uns/mit uns/in uns. Erscheinung – Wirkung – Konsequenzen

Maria Kadai-Kempers, Lüneburg

04.11.2011 (18:00 Uhr) – 06.11.2011 (13:00 Uhr)

Der Abgrund des Todes – das Licht der Geistwelt. Wege des Sterbens und der Neugeburt

Marcus Schneider, Basel

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Die Michael Schule ist eine Förderschule für heilende Erziehung am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen für unseren Unterricht eine/n

Oberstufenlehrer/in

für die
Hauswirtschaft
(Stellenumfang ca. 35%)

gerne in Kombination mit

Gartenbau
(Stellenumfang 50%)

für die
Mittelstufe
eine/n Mitarbeiter/in

für den Nachmittagsbereich
(Stellenumfang 25%).

Auf Ihre Bewerbung freut sich der
Personalkreis der Michael Schule
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: Zweigraum des MANES-Zweiges
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg
(Rudolf Steiner Buchhandlung)

Zwei öffentliche Vorträge:

**Zukunft bauen durch
Reinkarnations- und Karma-
verständnis**

Montag, 5. September 2011 - 20:00 Uhr
Teil 1: Reinkarnation

Montag, 12. September 2011 - 20:00 Uhr
Teil 2: Karma

Norbert Thomsen
Freiwilliger Kostenbeitrag

NEUBEGINN: Seminar
(Teilnahme nach Rücksprache jederzeit möglich)
Montag, 19. September 2011 - 20:00 Uhr

**Der Meditations- und
Schulungsweg durch
Anthroposophie**

Frank von Zeska
Freiwilliger Kostenbeitrag

Die regelmäßigen Veranstaltungen werden nur im Januar und September oder zu ihrem jeweiligen Beginn abgedruckt

Rudolf Steiner Haus

GEISTESWISSENSCHAFTLICHE KURSE

montags, 17.00-18.30 Uhr, wöchentlich

Schule für neues Denken nach Rudolf Steiner – Aufbaukurs: „Die Philosophie der Freiheit“

erarbeitet anhand der Methode der Begriffsbildung. Einstieg jederzeit möglich. Freiwilliger Kostenbeitrag, mit Hans Bonneval (Tel. 27 07 65 02, mo-fr 10-16 Uhr)

montags, 19.00-21.00 Uhr

Schule für neues Denken nach Rudolf Steiner – Grundkurs: „Das Denken als Weg zu einer spirituellen Welterkenntnis“

Verlebendigung des Denkens durch Begriffsbildung anhand der Grundbegriffe der Anthroposophie. Freiwilliger Kostenbeitrag. mit Hans Bonneval (Tel. s. oben)

donnerstags, 18.00 – 21.00 Uhr, wöchentlich

Schule für neues Denken nach Rudolf Steiner – Anthroposophischer Studienkurs: Leben mit den Toten

18 – 19 Uhr Lesen der „Theosophie“ für unsere Toten

19 – 20 Uhr Steiners Angaben zur Verbindung mit den Toten. 20 – 21 Uhr Steiners Angaben zur okkulten Lenkung des Weltgeschehens. Einstieg jederzeit möglich – freiwilliger Beitrag.. Mit Hans Bonneval (Tel. s. oben). www.denkschule-hamburg.de

freitags, 18.00 – 19.30 Uhr, wöchentlich, Wiederbeginn: 2.9.2011

Rudolf Steiner – Die Philosophie der Freiheit

Dieses Werk ist für alle, die ihr Denken anstrengen wollen, um an die Grundfragen des Lebens heranzukommen. Arbeitskreis, Leitung von Prof. Dr. Michael Kirn (T. 647 38 43)

samstags, 11.00 – 13.00 Uhr, 14täglich ab 10.09.2011

Meditieren lernen

Innere Ruhe und Konzentration sind erlernbare Voraussetzungen für die Bild- und Satzmeditation. Anmeldung: Adelheid Brings (Tel. 86 88 42, mail zingiber1@yahoo.com)

EURYTHMIE KURSE

Dienstags, 18.30-19.30 Uhr, wöchentlich

Lauteurythmie/Toneurythmie

Lauteurythmie. Mit wenigen auf Raumformen aufleuchtenden und abgedunkelten Tongebärden erarbeiten wir uns Kompositionen verschiedener Stilrichtungen. Kursgebühr: 40/monatlich. Marlies Weymar (Tel. 44 89 05)

mittwochs, 17.15 – 18.00 Uhr, wöchentlich

Eurythmische Grundlagenarbeit für fortgeschrittene Laien

Wir arbeiten an eurythmischen Grundlagen in Ton- und Lauteurythmie. Vorkenntnisse erwünscht. Kursgebühr: 40,-/monatlich. Info und Anmeldung: Cornelia Klose (Tel. 0 41 02-45 48 48).

mittwochs, 18.20 – 19.20 Uhr, wöchentlich

Eurythmie-Kurs zur Harmonisierung und Stärkung der Lebenskräfte.

Auch für Neu-Einsteiger. Kursgebühr: 40,-/monatlich. Info und Anmeldung: Cornelia Klose (Tel. 04102 45 48 48)

mittwochs, 18.20 – 19.20 Uhr, 28.09. – 23.11.2011

Gesunde Bewegung und Haltung. Eurythmie

Die in diesem Kurs angebotenen Bewegungen beleben körperlich, kräftigen und regen die Regeneration und Vitalität an. Krankenkassen-bezuschusster Präventionskurs mit Cornelia Klose, Heileurythmistin. Kostenbeitrag: 80,-. Veranstalter und Anmeldung: Victor Thylmann Gesellschaft (Tel. 81 33 53, Mo – Fr 14 – 17 Uhr)

donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr, 06.10. – 24.11.2011

Kraftquelle im Alltag –

Eurythmie zum Aufbau und Erhalt der Gesundheit. Dieser Kurs wird von einigen Kassen bezuschusst. Kursleitung: Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin (Tel. 648 21 60) Kursgebühr: 80,-, Anmeldung erforderlich

donnerstags, 18.15 – 20.00 Uhr

Der anthroposophische Seelenkalender als Schulungsweg

Die geheime Offenbarung der Denkbewegungen in den Formen der Wochensprüche. Wir betrachten, bewegen, eurythmisieren Formen, Farben, Laute. Einstieg jederzeit möglich. Freiwilliger Kostenbeitrag. Anmeldung: Frederike von Dall'Armi (Tel. 648 21 60)

freitags, 18.30 – 19.30 Uhr, wöchentlich, 02. – 30.09.2001 und 28.10. – 02.12.2011

Grundelemente der Eurythmie

Kurs mit Monika Kessler-Lamprecht. (Tel. 38 03 88 87). Kursgebühr: 10,- je Termin, Ermäßigung möglich, Anmeldung erforderlich.

CHOR

montags 17.45-19.15 Uhr, wöchentlich

Ich singe wieder!

Stimmbildung und einfachere Lieder in kleiner Gruppe. Anmeldung bei Monika Hiibus (Tel. 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96)

montags 19.30-21.30 Uhr, wöchentlich

Chorsingen mit intensiver Stimmbildung

Wir singen Chorstücke von der Renaissance bis heute, vom Kanon bis zu mehrstimmigen Gesängen. Schwerpunkt im nächsten halben Jahr sind Mozart und Mendelssohn. Neue Sängerrinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Kursgebühr: 20,-/monatlich. Anmeldung bei Monika Hiibus (Tel. 53 00 82 53 oder 0157 76 80 18 96)

HEILEURYTHMIE

Montags, Termine/Behandlungen nach Absprache.

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

dienstags, Termine/Behandlungen nach Absprache

Christiane Hagemann (Tel. 513 34 28)

mittwochs, Termine/Behandlungen nach Absprache

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie. Cornelia Klose, Tel. 04102-45 48 48

donnerstags, Termine/Behandlungen nach Absprache

Auch Hausbesuche, Schwangerschafts- und Wöchnerinnen-Heileurythmie, Tonheileurythmie Cornelia Klose (Tel. 0 41 02-45 48 48)

MALKURSE

dienstags, 19.30 – 21.00 Uhr, wöchentlich ab 23.08. – 04.10.2011

Farbe – Wochenkurs zur Malerei nach der Methode Beppe Assenza.

Nach einer Einführung in die Farbenlehre Goethes werden wir uns mit dem Farbklang und den Farbintervallen spielerisch befassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursgebühr: 90,-. Dozentin/Anmeldung: Helene Ravn (Tel. 0177 229 42 68 oder ravn@farbraum.org)

mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr, wöchentlich, 24.8. – 5.10.2011

Form – Wochenkurs zur Malerei nach der Methode Beppe Assenza.

In diesem Kurs wollen wir uns mit der Komposition eines Bildes befassen. Durch einen spielerischen Umgang mit Gegenständen und durch Collageelemente wird der Einstieg im Bild gesucht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kursgebühr: 90,-.Dozentin/Anmeldung: Helene Ravn (Tel. siehe oben)

GESANGSTHERAPIE

Termine nach Absprache

Gesangstherapie kann in vielen Bereichen bei körperlichen oder seelischen Störungen (Allergie, Asthma, Bluthochdruck, begleitend bei Krebs, Verspannungen, Ängsten u. s.) ärztlich verordnet werden. Musikalische oder sängerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für mehr Informationen oder Terminabsprachen rufen Sie gerne an: Gundula Albrecht (Tel. 34 92 56 36 oder 0178 882 59 90)

Forum-Initiative

Mittwoch 11:30 – 13:00

bisher „das fünfte Evangelium“, ist aber beendet, neues Thema wird besprochen. Info Elke Moritzen 4107409, neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen; vorweg Eurythmie

Donnerstag 16.00–17.30h

Rudolf Steiners "Geheimwissenschaft im Umriss"

Info Rolf Speckner. neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Dienstag, 18:30–20:00

Was ist Quantität? Schulungskurs zur Ausbildung des reinen Denkens

Seminar mit Lars Grünewald; 13. September bis 29. November. Kostenbeitrag erbeten

Dienstag, 20:15 – 21:45

Was ist Wissenschaft

Seminar mit Lars Grünewald; 13. September bis 25. November. Kostenbeitrag erbeten

Montag, 18.15 – 20.00 Uhr

Die Montagsmaler

Malkurs mit Joachim Heppner. Malerei in Öl, Acryl, Tempera, Pastell und Aquarell. Neueinsteiger sind herzlich jederzeit willkommen. Kosten monatlich 60 Euro. Anmeldung und Info unter Tel. 35 96 89 12

Dienstag, 16.00–17.30 Uhr

Aquarellmalen für Seniorinnen

mit Ingrid Kloss, Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Anmeldung und Info unter Tel. 656 41 37

Dienstag, 18:15 – 20:05 Uhr

Singen

Gislinde Daube. Elementare Stimmbildung, Kanons, 1 – 3 stimmige Lieder. Vorkenntnisse nicht erforderlich! Kosten 25,00 monatlich. Einzelunterricht auf Anfrage. Anmeldung und Info unter 7242623

Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindermalkurs

Karen Grell. Wir lesen und erfinden aufregende Geschichten, malen mit bunten Farben und bauen eigene kleine Kunstwerke, experimentieren mit verschiedenen Materialien und lassen uns immer wieder etwas Neues einfallen. Alle kleinen Künstler und Poeten von 4 bis 14 Jahren können mitmachen. Info und Anmeldung unter Karen Grell 040-605 25 66 oder 0179 543 71 26

Donnerstag, 18:00–20:00

Plastizieren

Für Menschen die Spaß am kreativen Ausdruck haben oder es mal ausprobieren möchten mit Ton zu arbeiten. Sie können individuell an ihrem Thema arbeiten oder wir können uns gemeinsam einem Thema nähern. Man braucht keine Vorkenntnisse, nur Freude am Gestalten. Der Kurs ist fortlaufend, Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Kosten monatlich 45,00 zzgl. Material. Info und Anmeldung, Katja Sommer 0173-2844434 oder mail@kunsttherapie-sommer.de

Es finden Kurse am Vor und Nachmittag statt, Einzelstunden werden individuell vereinbart.

Eurythmie mit Elke Moritzen

Es wird angeboten: Laienkurse, Intensivkurse, Eurythmie für ältere Menschen und Kinder und Heileurythmie. Interessierte, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Bitte erfragen Sie die Termine und Kosten direkt bei Frau Moritzen Telefon 4107409

Heileurythmie mit Marta Bialon-Kroitzsch

In der Heileurythmie, werden Elemente der Sprache und Musik durch eurythmische Bewegungen therapeutisch angewandt. Die einzelnen Bewegungen regen die Selbstheilungskräfte an und fördern das Fließgleichgewicht innerer Ordnungen. Bei Fragen oder zur Terminabsprache stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Info Marta Bialon-Kroitzsch, Heileurythmistin und Heilpraktikerin. Telefon 040-5364447, martabialon@web.de

Kunsttherapie Katja Sommer

Durch die Arbeit an seinem Bild oder seiner Skulptur kommt der Mensch in ein inneres Lauschen. Er ist in Kontakt mit sich und tritt in einen inneren Dialog. Kosten werden u.a. von der Securita übernommen. Termine nach Vereinbarung. Info Katja Sommer 0173-2844434 oder mail@kunsttherapie-sommer.de

Atelier für Skulpturarbeit und Konfliktverwandlung – Katalin Giesswein

Träumen, leben und plastizieren: jeden ersten Mittwoch 11–13h, 12–20 je nach TNZahl, nach Anmeldung (weitere Zeiten nach Vereinbarung). Interaktives Porträtieren: Mut – Tatkraft – Erfolgserlebnis / Selbst- oder Paarportrait / nach Vereinbarung, Lebens-Momentaufnahme: Klarheit – Selbstsicherheit – Zufriedenheit / Einzelsitzung mit empathischem Zuhören und künstlerischem Gestalten / nach Vereinbarung Aufrichtende Kreise / Restorative Circles nach Dominic Barter: Konfliktlösung – Einigung – Perspektive / Jeden dritten Dienstag des Monats / 18–20h Übungsabend / bitte anmelden / freiwilliger Beitrag / weitere Termine und Einführung für Anfänger nach Vereinbarung. www.skulpturarbeit.de / Information und Anmeldung: 040 – 51318728

Rhythmische Einreibungen und Massage nach Wegmann/ Hauschka Pressel Massage, Martina Jöns

Rhythmische Einreibungen und Massagen sind gezielte und geformte Berührungen, Durch das rhythmische Verdichten und Lösen wird die Atmung vertieft und ein Gefühl der Ganzheit vermittelt. Eine bewusste Berührung ergreift den Menschen in seiner Ganzheit, Kosten werden von einigen Krankenkassen übernommen. Info Martina Jöns 0178-2950287 oder info@martina-joens.de

Gewaltfreie Kommunikation Hannah Hartenberg

Übungsgruppe für gewaltfreie Kommunikation nach Dr. Marshall B. Rosenberg. Hannah Hartenberg. Anmeldung: 0163-2010518 o. 040-7026217

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Johannes-Kirche

dienstags

Mutter-Kind-Kreis

wöchentlich, 10–11:30 Uhr, Eva Scheffler; ein kleiner Kreis von Müttern mit kleinen Kindern (derzeit 1–1½ Jahre). Unser Anliegen ist die Begegnung der Kinder und der Mütter und das Gespräch über Fragen, Probleme, Erfahrungen aus dem Alltag mit kleinen Kindern.

Die Apokalypse

wöchentlich, 11:15 – 12:30 Uhr, Friedrich Husong

mittwochs

Elternseminar

ab 20.00 Uhr, jeden 2. Mittwoch im Monat; am 8. Juni und 7. September. Mit Irmgard Rottmair und Eva Scheffler. Kinder, Haushalt und Beruf – wie ist das zu schaffen? Wie können wir das Familienleben so gestalten, dass sich alle wohl fühlen und zu ihrem Recht kommen? Thematisch wollen wir zunächst mit den christlichen Jahresfesten beginnen.

Gemeinde Harburg

dienstags, 19 Uhr

Das Lukasevangelium.

mit Jörgen Day

nach Absprache

Arbeitskreis in der Waldorfschule Stade. Thema: Die sieben Sakramente

Informationen über Jörgen Day 040-792 78 75

freitags um 9.30 Uhr

Lesekreis R. Steiner, GA 103: Das Johannesevangelium

Informationen über Marianne Weseloh, Tel. 768 90 72

jeden 3. Sonntag im Monat

Der Sonntagskreis

Ein offener Gesprächskreis für Erwachsene. Informationen über Ingrid Meyer-Schmeling, Tel. 04141-79 24

Lukas-Kirche

donnerstags

Das Johannesevangelium

20.00 Uhr, Frank Ehmke

Apostel Paulus: Reisen und Briefe

20:00 Uhr Brigitte Olle (alle 14 Tage) Wiederbeginn nach den Ferien am 18. August

Kinderfeste

Information: Eva Schubert, Tel. 18 98 90 61. Annika Duvigneau, Telefon 79 30 22 66. Stefanie Walther, Tel. 47 11 86 40

„Pfadfinder“

in der Christengemeinschaft. Information: Carolina Brinkmann, Telefon 0176 – 51 23 75 98. Sarah Heitgerken, Telefon 0178 – 961 58 56

Eltern-Kind-Gruppe

donnerstags, 9:00 Uhr für Kinder von 0 – 3 Jahren. Annika Duvigneau, T.: 79 30 22 66. Stefanie Walther, T.: 47 11 86 40. Brigitte Olle, T.: 04102 – 77 76 12

Gemeindeorchester

Leitung: Markus Holland, Telefon 85 33 79 53. Information: Irene Wohlfeld, Telefon 643 29 18

Musik im Kultus

Information: Frank Ehmke, Telefon 67 10 58 63

Jugendchor

Information: Mathias Marquardt, Mobil 0177 – 564 48 91

Tanzkurs Fortschritt

sonntags, 17:30 – 19:00 Uhr 16.10., 30.10., 13.11., 27.11., 4.12., 18.12.. Information: Mareike u. Heiner Hollerbach, Tel. 04102 – 98 11 00

Freies Tanzen

sonntags, 19:00 – 21:00 Uhr 25.9., 16.10., 13.11., 18.12. mit Adventspunsch. Information: Maren Elson, Telefon 603 51 71

Üb-Sing-Gruppe

mittwochs, 20. 00 Uhr Angelika Elson, Telefon 04102 – 82 30 36

Gitarrenunterricht

montags nachmittags Thomas Wasiliszak, Telefon 520 57 42 und 63 65 55 95

Michaels-Kirche

montags

Spielgruppen nach Emmi Pikler

Mo., 9.30 – 10.45 Gruppe I : für Kinder im Alter von 6 – 12 Monaten, Mo., 11.15 – 12.15 Gruppe II : für Kinder im Alter von 1–2 1/2 Jahren. Leitung: Barbara Harrison

dienstags, 10.00 Uhr

Das Vater Unser (ab 24.08.)

Leitung: Ingeborg Heins

dienstags, 11.15 – 12.15

Eurythmie

Leitung: Konstanze Schertel

dienstags, 17.30 – 19.30

Chor

Leitung: Gundula Albrecht

dienstags, 20.00

Das Markus-Evangelium

Leitung: Uwe Sondermann

donnerstags, 9.30 Uhr

Gesprächskreis für Eltern

Das Lukas-Evangelium. Mit Kinderbetreuung – Leitung: Ingeborg Heins

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

Bücher zum Thema: Anthroposophie, Biographie, Ernährung, Eurythmie, Geschichte, Goethe, Medizin, Mythen und Sagen, Mysterien, Pädagogik ... und die Gesamtausgabe Rudolf Steiners Schriften stehen für Sie zur Ausleihe bereit.

Das Antiquariat am Rudolf Steiner Haus

bietet anthroposophische Literatur zum Verkauf. Bücherspenden werden gern entgegengenommen. Abholmöglichkeit vorhanden. Öffnungszeiten: Mo u. Mi: 16.00-19.00, Fr: 16.00-18.00 Mittelweg 11-12, Tel: 41 33 16-24

Victor Thylmann Gesellschaft

Gesundheitskurse, bitte anmelden unter Tel. 81 33 53 (Mo-Fr, 14-17 Uhr)

Gesundende Bewegung und Haltung. Eurythmie –

in Rissen – ab Dienstag, 20. September, 20.00–21.00 Uhr, 8x mit Ingrid Fintelmann

in Stadtmitt – ab Mittwoch, 28. September, 18.20–19.20 Uhr, 8x mit Cornelia Klose

in Harburg – ab Donnerstag, 20. Oktober, 19.00–20.00 Uhr, 8x mit Uta Rebbe

in Rissen – ab Dienstag, 25. Oktober, 19.30–20.30 Uhr, 8x mit Stefanie Frank

Therapeutikum in der Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V.

Leicht und Locker: Abnehmen in kleinen Schritten!

Termine: 10 x ab Dienstag, 13.09.11, 19.00–20.30 Uhr. Lassen Sie mit Spaß die Pfunde purzeln! Gemeinsam mit anderen in der Gruppe fällt das viel leichter und Sie werden schon bald den Schlüssel zum eigenen Wohlfühlgewicht finden. Leitung: Iris Flöhrmann, Dipl. Oecotrophologin. Kosten: 130,- (Kassenanteil i.d.R. 75,-). Info+Anmeldung: 04102 / 47 38 27 oder info@ernaehrungsberatung-stormarn.de

Natürliche Familienplanung

einleitender Vortrag am 26.09. Kurs: 17.11.11/ 8.12.11/12.01.12/01.03.12. Sicher verhüten oder bewusst schwanger werden. Körperzeichen wahrnehmen oder deuten lernen. nfp (Natürliche Familienplanung) hilft – im Einklang mit dem Körper – fruchtbare von unfruchtbaren Tagen zu unterscheiden. Leitung: Dr. Simone Hoffmann-Kuhnt, Frauenärztin, Wissenschaftlerin (Institut für Sexualforschung, UKE, Autorin („Verhütung, Zyklus, Kinderwunsch“/ Droemer Knauer). Kosten: 15,- pro Abend. Info+Anm.: info@familien-lebensschule.de

Praxis Für Heilkundliche Psychotherapie

Am Rissener Bahnhof 11, 22559 Hamburg,
Fon: 040 - 21 98 28 43,
E-Mail: praxis-rissen@web.de

„Biografisches Schreiben für Frauen“

Fortlaufender Jahreskurs Kreatives Schreiben. samstags von 14.00 - 17.00 Uhr, 10. 9., 29. 10., 26.11. und 17. 12. Einstieg jederzeit möglich! Kosten: 150,- . Im biografischen Schreiben schauen wir aus heutiger Sicht auf Erfahrungen und Begebenheiten unserer Lebensgeschichte. Bitte anmelden: 040 - 21 98 28 43. Kursleitung: Brigitte Leeser, Integrative Therapie (HPG)

„Farberleben im Jahreslauf“

Künstlerischer Jahreskurs für Erwachsene. Ab 1. September wöchentl. donnerstags von 19.30-22.00 Uhr. Auch in den Ferien! - Kosten: 20,- inkl. Material, bei regelmäßiger Teilnahme monatl. 75,-. Anm. T. 21 98 28 43. Kursleitung: Anne Kubina, Kunstpädagogin

Präventionskurs: „Bourn Out“

Beginn: 5. September 2011, 4 x donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr bis einschl. 17. November. Kosten: 60,- für 5x, Bitte anmelden: 040 - 21 98 28 43. Kursleitung: Brigitte Leeser, Integrative Therapie (HPG). Weitere Termine: 13. 10., 27. 10., 3. 11. und 17. 11.

„In Schichten malen – die Langsamkeit lieben“

Künstlerischer Jahreskurs für Erwachsene. ab 8. September, 14-tägig, donnerstags von 16.00-18.00 Uhr. Auch in den Ferien! Kosten: 20,00 pro Nachmittag incl. Material. Bei regelmäßiger Teilnahme: 35,00. Kursleitung: Anne Kubina, Kunstpädagogin. Anm.: T. 21 98 28 43

„Offene Malgruppe“

Künstlerischer Jahreskurs für Erwachsene, ab 12. September, montags von 20.00-22.00 Uhr. Auch in der Ferien! Kosten: 20,- , bei regelmäßiger Teilnahme: monatl. 75,-. Bitte anmelden: 040 - 21 98 28 43. Kursleitung: Anne Kubina, Kunstpädagogin

„Schreiben ist Bewegung auf kleinstem Raum“

Jahreskurs Kreatives Schreiben. 4 x samstags von 14.00 - 17.00 Uhr, Beginn: 19. 9., weitere Termine: 15. Oktober, 19. November und 10. Dezember. Kosten: 120,-. Ich gebe Anregung zur Entfaltung eines flüssigen und lebendigen Schreibens. Wir arbeiten dabei mit Bildern, Objekten, mit Musik und mit kreativen Schreibübungen - Bitte anmelden: 040 - 21 98 28 43. Kursleitung: Brigitte Leeser, Integrative Therapie (HPG)

Waldorf am Markt

(Waldorfschule) Am Markt 22, 22941 Bargteheide

Eurythmie für Erwachsene

"Der ätherische Mensch ist das Wort, das das ganze Alphabet umfasst" (Rudolf Steiner). Ein Eurythmiekurs für interessierte Menschen. Dienstags von 20 - 21 Uhr ; 16. 8. -27. 9.2011, Kursgebühr : 70,-. Kursleitung: Agnes von Verschuer, Anmeldung : 040-30 89 81 48

Spanisch-Schnupperkurs für Grundschulkinder

Auf spielerische Weise unter Verwendung von Bewegungs- und Konversationsspielen, Liedern und Reimen werden erste Grundkenntnisse erarbeitet. In diesem Kurs geht es in erster Linie um den Erwerb der richtigen Aussprache und das Wecken des Interesses an der spanischen Sprache. Leitung : Frau Abich – Romero. Montags von 15 - 16 Uhr ; 5.9. - 26.9.2011. Kursgebühr: kostenlos. Materialkosten: 2,-. Anmeldung : 04532- 28 76 943

Akzente christlicher Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar

Liebe – ein neuer Blick auf eine alte Übung

Einführungsvorlesung in die neue Akzente-Reihe

Erich Colzman, Wetter

28. September 2011, 19.30 Uhr,
Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13

Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- oder günstiger im Abo. Telefon 040-44 40 54 0

In der Bibel taucht der Begriff »Liebe« nicht sehr häufig auf. Im Neuen Testament finden wir Aussagen über die Liebe zu Gott, die Liebe Christi zu seinen Jüngern und den Menschen, die Liebe der Menschen zueinander.

Der heutige Mensch begegnet allem skeptisch, was mit moralischem Anspruch von ihm verlangt wird. Paulus beschreibt im 1. Korintherbrief (13. Kapitel) einen konkreten Übungsweg der uns zum liebevollen Zusammenarbeiten führen kann. Rudolf Steiner bezieht sich in seinen Ausführungen auch auf das Evangelienwort »Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.« (Mt 25,40). An anderer Stelle spricht er von der Notwendigkeit, »wach zu werden am Geistig-Seelischen des Anderen«.

Verbirgt sich hinter dem erst mit dem Neuen Testament entstandenen griechischen Wort für Liebe »agapae« noch etwas, was uns nach 2000 Jahren für unsere Zukunft Herausforderung sein kann? Wenn ja, auf was müssen wir schauen, welche Fähigkeiten können wir entwickeln um dieser Herausforderung gerecht zu werden?



Erich Colzman, geboren am 29.3.1942 in Langenberg im Rheinland. Nach Abitur, kaufmännischer Lehre und Betriebswirtschaftsstudium mit 27 Jahren Übernahme der Geschäftsführung in einem produzierenden Textilunternehmen in Wuppertal. Neben der Tätigkeit im eigenen Unternehmen Mitwirkung in Verbänden und Bildungseinrichtungen der Textilwirtschaft. Seit 1989 ehrenamtliche Mitarbeit in der Christengemeinschaft. Mitglied des wirtschaftlichen Beirats des Priesterseminars Hamburg seit 2003. Im Frühjahr 2006 Berufung in die Seminarleitung.

Sie möchten sich gesund bewegen, singen oder sich zu Gesundheitsthemen informieren?

Dann können Sie im 2. Halbjahr 2011 an einem Gesundheitskurs teilnehmen. Das bringt in einer Gruppe Gleichgesinnter Kraft und Spaß.

Außerdem finden als Veranstaltungen statt: „Die Kraft des Herzens“, Wenn Bewegung schmerzt“ und zum Thema Kriegskinder, „Der Schrecken bleibt! Seelische Kriegswunden erkennen und ihnen begegnen“.

Rufen Sie uns einfach an: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53. Gern schicken wir Ihnen unseren neuen Kursprospekt.

18. Küchenleitertreffen

**am 10.09.2011 10.00 Uhr – 16.30 Uhr,
Vogthof, Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek bei Hamburg**

Thema: „Aufregung um die Speiseplangestaltung – eine wertschätzende Bewusstheit, an der Betreute und Betreuer mitgestalten wollen und sollen“.

Anmeldung bitte an:

Anke Brammen:

brammen@werkgemeinschaften.de

Tel.: 0 41 54 / 84 38 45

Paneurhythmie

mit Dr. Svetla Baltova (Bulgarien)
09. bis 11. September 11 in Lübeck

Die Paneurhythmie wurde ab 1922 von dem bulgarischen Geisteslehrer Peter Deunov (1864–1944) als Bewegungskunst in Form eines Kreistanzes für die sechste Kulturperiode entwickelt. Er bezeichnete sie als bewussten Austausch mit den Kräften der lebendigen Natur, der auch die Bewegungen entnommen sind. Diese basieren auf kosmischen Grundprinzipien sowie den Gesetzen der Übereinstimmung zwischen Idee, Wort, Musik und Bewegung. Dadurch haben sie eine belebende, harmonisierende Wirkung auf den Menschen, wecken zukünftige, schöpferische Kräfte und verbinden mit den Naturwesen.

Paneurhythmie wird nach Sonnenaufgang draussen in der Natur getanzt. Die Bewegungen sind einfach zu erlernen und werden von der erfahrenen Lehrerin und Ärztin Svetla Baltova Schritt für Schritt mit ihrem jeweiligen Hintergrund erklärt.

Mehr Informationen auf:

www.panevritmia.info

Termin: Fr., 09. – So, 11.09.11, jeweils 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Lübeck im Drägerpark vor dem Wakenitz-Freibad (unterhalb der Marlistr.), bei Regen im Saal der VHS Lübeck, Huxstr. 118-120, bitte in jedem Fall nachfragen

Kosten: 80,- Grundgebühr für verbindl. Anmeldung + Beitrag nach Ablauf des Seminars gemäß eigener Wertschätzung und Möglichkeiten.

Anmeldung und Info: Tel.: 04544-808365, re-ringel@web.de

Der Porteur – Gastspiel mit Clown Dimitri (Locarno)

Donnerstag, 29. September um 19.30 Uhr in der Rudolf Steiner Schule Wandsbek

Clown Dimitri aus Locarno

1935 in Ascona geboren, fasste Dimitri schon als Kind den Entschluss, Clown zu werden. Nach einer pantomimischen Ausbildung wurde er Mitglied der Truppe von Marcel Marceau in Paris. Seine Berufserfahrungen sammelte er auf Tourneen u.a. mit dem Circus Knie. 1971 gründete Dimitri in Verscio das Teatro Dimitri. Es folgte die Gründung der Theaterschule und kurz darauf die der „Compagnia Teatro Dimitri“. Für die hauseigene Truppe inszenierte er regelmäßig neue Stücke. Dimitri gilt nach wie vor als einer der größten Clowns, der das Publikum mit seiner Poesie und seinem großen Herzen nicht nur zum Lachen bringt, sondern auch tief bewegt und berührt.

Clown Dimitri erinnert uns mit deinem „Porteur“ daran: unser inneres Kind kennt kein Alter! Sein erstes Bühnenprogramm (1962) hat auch heute nichts an Frische und Leichtigkeit eingebüsst. Dimitri verzaubert sein Publikum wie eh und je mit der verschmitzten Poesie des Clowns und einfallsreichen artistischen Einlagen. Ein alter Gepäckwagen, ein paar Holzkisten, Teller, Stäbe, Bälle, unzählige Musikinstrumente – und die Kraft der Fantasie – so zaubert der Clown, der weltweit die Herzen der Kinder und Erwachsenen erobert, eine farbenfrohe

Ideenwelt hinter den Dingen hervor, die uns staunen, schmunzeln, lachen lässt.

Alles dreht sich um eine große Kiste. Mit kindlicher Neugier wird sie erobert. Dimitri erklettert sie, turnt und balanciert auf ihr, erforscht ihren unerschöpflichen Inhalt ... eine Cister, ein Plektrum, ein Ball ..., Stäbe, Teller, uiuiui ...! Schon erscheint der Porteur auf dem Bahnsteig. Auf seinem Gepäckwagen stehen allerlei Koffer und Kisten. Die Neugier lockt. Was mag da nur zum Vorschein kommen? Koffer für Koffer packt er aus und jubelt über die vielen Instrumente, die dabei zum Vorschein kommen, große, kleine, winzige. So schwelgt der Clown bald in einem Schlaraffenland der Musik, manchmal melancholisch, mal fröhlich, immer das Herz berührend. Das Publikum schwelgt mit – und alle inneren Kinder im Saal kommen voll und ganz auf ihre Kosten.

„Den Fünfjährigen berührt er auf dieselbe Weise wie die Achtzigjährige. Ein wunderbarer Musiker, ein bemerkenswerter Akrobat, ein Jongleur, vor allem aber ein Künstler und Mensch, der uns nochmals eine Kindheit schenkt.“ (Yehudi Menuhin, Geiger)

Nach langer Pause freuen wir uns, dass das Ernst-Michael-Kranich-Institut (Flensburg) eine Norddeutschland-Tournee mit Dimitri organisiert und damit ein Gastspiel bei uns in Farmsen möglich macht.

KARTEN im Vorverkauf:

Karten (18,- / 13,-) jeweils Mo. – Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr im Schulbüro, schriftliche Reservierung/Bestellung möglich, Restkarten an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

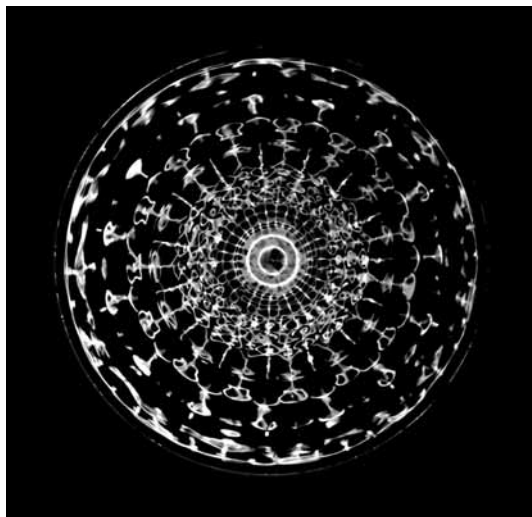
Wasserkonzert

Hommage mit Musik | Sprache | Wasserklangbildern

**mit Helge Burggrabe (Flöten, Konzept),
Geraldine Zeller (Sopran)
Olivia Jeremias (Cello),
Claus Bantzer (Klavier)
und Alexander Lauterwasser (Wasser-
Klangbilder)**
**Schirmherr des Konzertprojektes: Dr.
Franz Alt**

Die Kosmogonien aller Kulturen sprechen vom Wasser als dem Ur-Element: „Und Finsternis war über dem Urmeer“ (Genesis). Aus dem Wasser entsteht alles Leben, Wasser kann jedoch auch Leben verschlingen. Es gibt kein Element in der Schöpfung, das beweglicher und resonanzfähiger wäre. An diesem Abend wird Wassermusik aus unterschiedlichen Jahrhunderten mit Improvisationen

Wasserklangbild, Foto: Alexander Lauterwasser



verbunden. Eingebettet in die Musik würdigen Texte von J.W. Goethe, R.M. Rilke, P. Valéry, J. Zink u.a. das Wasser als zentrales Element des Lebens. Ein besonderer Höhepunkt sind die Wasser-Klangbilder von Alexander Lauterwasser, die live zur Musik entstehen und im Kirchenraum durch Projektion zu sehen sein werden.

Das Konzept stammt aus der Feder des Hamburger Komponisten und Flötisten Helge Burggrabe, der sich bereits mit großen Konzertprojekten in Sakralräumen einen Namen gemacht hat (Kölner Dom, Bremer Dom, Kathedrale von Chartres, Dresdner Frauenkirche, verfilmt von Arte, NDR, WDR). Nach erfolgreichen Konzerten in Süddeutschland 2010 ist das Wasserkonzert am 23.9. in Braunschweig und am 24.9. in Hamburg erstmals im Norden zu erleben. Der Fernsehjournalist und Buchautor Dr. Franz Alt hat die Schirmherrschaft für das Wasserkonzert übernommen und wird selbst am Sonntag, 25. September 2011 um 18 Uhr im Gemeindesaal, mit seinem Vortrag „Wasser in Not – Wege einer neuen Wasserpolitik“ die gesellschaftliche Relevanz der Wasserthematik beleuchten.

24.09.2011

WASSERKONZERT

Kirche am Blankeneser Markt
Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: 18 (erm. 15) Euro,
Kartenvorverkauf: Konzertkasse Gerdes,
Rothenbaumchaussee 77, Hamburg, Fon
040 - 453326,

info@konzertkasse-
gerdes.de

und im Gemeindebüro
der Blankeneser Kirche,
Fon 040 - 8662500

25.09.2011

WASSER IN NOT – WEGE EINER NEUEN WASSERPOLITIK I

Vortrag von Dr.
Franz Alt
Gemeindesaal der
Blankeneser Kirche,
Beginn: 18 Uhr

Veranstalter: Ev. Ge-
meindeAkademie Blan-
kenese



Wasserkonzert, Premiere



Schule für Neues Denken

nach Rudolf Steiner

aktuelle Kurse mit Hans Bonneval:

1. Neuer Grundkurs: „Das Denken als Weg zur Spiritualität“
Einführung in die Anthroposophie und in das schöpferische Neue Denken

Jeden Montag 19 Uhr ab 12.9.2011 *freiwilliger Beitrag*

2. Aufbaukurs: „Die Philosophie der Freiheit“
Arbeit an dem Buch Rudolf Steiners *Einstieg noch möglich*

Jeden Montag 17 Uhr *freiwilliger Beitrag*

3. Studienkurs Thema 2011-2012: „Leben mit den Toten“
jeden Donnerstag *freiwilliger Beitrag*

18-19 Uhr

Lesen und Besprechen der „**Theosophie**“ Rudolf Steiners als Einführung in die Anthroposophie für unsere Verstorbenen

19-20 Uhr

Erarbeitung der Angaben Steiners zur Verbindung zwischen Lebenden und Toten

20-21 Uhr

Aktuelles Weltgeschehen und Auseinandersetzung mit Steiners Aussagen über die Machenschaften okkulten Logen und Orden zur Gewinnung der Weltmacht
Einstieg jederzeit möglich

Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 12, 20148 Hamburg

Information: Hans Bonneval,

Tel. 040-27076-502 *mo-fr 10-16 Uhr*

E-Mail: bonneval@denkschule-hamburg.de

www.denkschule-hamburg.de



Raphael-Schule
Heilpädagogische Waldorfschule
*Schule für seelenpflegebedürftige
Kinder und Jugendliche e.V.*



Wir laden Sie herzlich ein zum
11. Raphael-Markt!
am Samstag, den 24. September 2011
von 12.00 bis 17.00 Uhr

Es erwarten Sie viele Aktivitäten:
Pony-Reiten • Kistenklettern • Werken und Basteln
Märchenspiel • Stockbrotbacken • Tombola und Flohmarkt

Kulinarisches: Bistro und Café, Biowürstchen vom Grill
Informationen zur Schule und zum nachschulischen Bereich



Fahrplan mit Bus und Bahn
S-Bahn: S1 und S11 bis Klein Flottbek
Busse: 21 und 15 bis Klein Flottbek, dann Fußweg
durch den Westerpark ins Quellental

Quellental 25 • 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 • Fax: 040 - 81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.



Eichenhof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung
- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alverslohe
Tel. 04193 - 96610
info@eichenhof-alverslohe.de
www.eichenhof-alverslohe.de

Herbstfest zu Michaeli

wir laden herzlich ein am Samstag, 17. September 2011, ab 15 Uhr

Mitmach-Zirkus für Kinder mit Kindern. Jonglieren, balancieren und vieles mehr. Gestalten mit Stein, Kräutern und Wolle. Kräutersäckchen, bunte Steine und Knüpfbänder.

Um 17 Uhr
„Der Kistenkasper“ Kasper und Gockel
Eduard. Handpuppenspieler Horst Illiger.

Bei schöner Stimmung, Kuchen und Waffeln wollen wir mit Ihnen / Euch den Herbst beginnen.

*Rudolf Steiner Buchhandlung Rothenbaum-
chaussee 103 U1 Hallerstraße T. 040/44 24 11*

„Kindheit in heutiger Bedrängnis – Entwicklungsräume entdecken, lieben und gestalten.“

Am 16.9. um 20:00 und am 17:09 von 9:00 – 13:00 spricht Dr. Christoph Meinel aus Berlin zu diesem Thema

Vortrag: 8,-, Seminar: 25,-,
Ort: Freie Waldorfschule Lübeck, Dieselstraße 18.

Pädagogisch-therapeutisches Elternseminar,
Kontakt: 0451/606532

Maler Köhler

**bietet sämtliche Malerarbeiten
Lasur
Spachteltechniken
auch mit biologischen Produkten**

B. Köhler, Thieshoperstr. 1,
21438 Brackel
Tel.: 04185/80 88 74
mobil: 0171 3824736

*Ich begleite Sie bei der Vermietung
und dem Verkauf Ihrer Immobilie*

*Rufen Sie mich gern an oder
besuchen Sie meine Homepage:*

individuell wohnen

*Birgit Schüller
040 - 20 97 53 42
www.immobilien-schueller.de*



Wir suchen ab September/Oktober 2011

Jahrespraktikantinnen und Jahrespraktikanten

für die Betreuung von erwachsenen Menschen mit Assistenzbedarf
in Wohngruppen und Werkstätten.

ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH
Wohldorfer Damm 20 | 22395 Hamburg
Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
kontakt@zl-hamburg.de www.zl-hamburg.de

Das Praktikum kann absolviert werden im Rahmen des
Bundesfreiwilligendienstes (BFD) oder als
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Auch bei uns möglich:
Ausbildung an der Fachschule Nord
zum Heilerziehungspfleger / zur Heilerziehungspflegerin

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-0, Mo-Fr. 16-21 Uhr, www.rudolf-steiner-haus.de
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Mi 11-13 Uhr, Fr 16-18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel.: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel.: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel.: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T.: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel.: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T.: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T.: 040/41331620, M. Werner Tel.: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T.: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel.: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel.: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel.: 04191-1558
- Arbeitskreis Nienstedten, Auskunft Tel.: 040-82 19 33
- Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft: Annelie Pfeffer Tel.: 040-521 71 66
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T.: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel.: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Wolfgang Sell, Tel.: 04179-75 58 89

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Thorsten Liliental, www.de-immen.de

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwoks Kamp 15, 21029 HH, Tel. 357 04 152
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle im Tobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elms-horn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T.: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T.: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0



Was man gerne macht, macht man auch gut.

Die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für Betreute und Ihre Betreuer. Zu den Grundsätzen der HJW e.V. zählt, dass zu jedem eigenständigen Leben eine sinnerfüllte, an die individuellen Fähigkeiten angepasste Arbeit gehört. In der Unterstützung und begleitenden Pflege unserer Betreuten suchen wir daher Praktikanten für unsere Wohnhäuser und Werkstätten.

In den unterschiedlichen Werkstätten werden schöne und nützliche Produkte hergestellt, die Sie direkt in unseren Werkstätten oder über Versand erwerben können.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.



Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
Hamfelde – Köthel – Wulfsdorf
Dorfstraße 27 · 22929 Hamfelde / Stormarn
Tel. 04154.84 38-0
dialog@werkgemeinschaften.de
www.werkgemeinschaften.de

GUT WULFSDORF
 Biologisch-dynamischer Anbau

Kartoffelfest

am 17. September 2011 von 11-17 Uhr

Kartoffelbuddelfahrten · Hofiere ganz nah
Kartoffelgerichte · Kaffee u. Kuchen · Stockbrotfeuer
offene Backstube · Speckstein bearbeiten
Musik von „Rock die Straße“ · u.v.m.

Barnkamps Weg 39 · 22926 Ahrensburg · Telefon 04102-51109
www.gutwulfsdorf.de

Ich verwalte, verkaufe & vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder besuchen meine Homepage:

Gutes Wohnen
Bettina van de Loo
Tel.: 040 – 500 906 04
www.vandeloo.info

Thomas Meyer
Diplom Psychologe
Psychotherapeut HP

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude
Telefon/Fax 040 / 98 23 54 97
Mobil 0176 / 23 26 50 43
info@beratung-und-begleitung.de
www.beratung-und-begleitung.de

- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (Jugendberufshilfe), Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjehof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel.: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoeitze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- Stiftung Kulturpädagogischer Initiativbund GmbH, (Jugendhilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoeitze, Tel.: 05872/8110; 29597@kulturpaedagogischer.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfst. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkinderkärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Kita Bullerbü, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrook Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkinderkärten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkinderkärten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkinderkärten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkinderkärten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkinderkärten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkinderkärten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkinderkärten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkinderkärten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkinderkärten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkinderkärten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkinderkärten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkinderkärten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkinderkärten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkinderkärten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkinderkärten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06



**CARUS AKADEMIE
HAMBURG**

AKADEMIE
FÜR EINE
ERWEITERUNG
DER HEILKUNST

Grundkurs Anthroposophische Pflege

Die Anthroposophische Pflege gründet auf der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners. Sie nimmt den Menschen in seiner Ganzheit als physisches, seelisches und geistiges Wesen wahr. Ihre Aufgabe sieht sie in der individuellen Versorgung leiblicher Bedürfnisse, Wahrnehmung der seelischen Befindlichkeit und Begleitung auf dem biographischen Entwicklungsweg des Menschen. Der Kurs ist Teil der Weiterbildung zum Experten für Anthroposophische Pflege (IFAP) und wird vom Internationalen Forum für Anthroposophische Pflege anerkannt. Voraussetzung ist ein Pflegeberuf. Die Module können auch einzeln besucht werden.

Beginn am 30. September 2011

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.
Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de
info@carus-akademie.de



memento mori
Bestatterinnen

Jeder Mensch ist einzigartig und geht seinen individuellen Weg aus diesem Leben. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung des Abschieds und führen alle Formen der Bestattung durch. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Mozartstrasse 19 • 22083 Hamburg
Tel: 040 41 92 98 04
bestatterinnen@web.de

www.bestatterinnen.de

SonnenBau

Individuelle Wintergärten



Auf Wunsch alles aus einer Hand, Bauantrag, Fundament, Fußboden, Heizung, Lüftung, Beschattung und Elektrik.

Über 300 Glasbauten zwischen Hamburg, Bremen und Hannover, 18 Jahre Erfahrung, beste Referenzen.

Für Informationen und Bilder besuchen Sie unsere Internetseite !

Beratung und ein unverbindliches Angebot erhalten Sie von:

SonnenBau
Wolfgang Lings

27356 Rotenburg (Wümme) • Süderstraße 26
Tel. (0 42 61) 96 32 100 • Fax (0 42 61) 96 32 101
www.sonnenbau.de

Adressen

- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rumpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansaage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domäne-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehorde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorf 20, 21256 Wörme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 /1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herzkreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg Telefon: 040 - 645 33 751, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle (mit Beratungsschein), Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Bräuer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de



LUCIA e.V.

Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
 Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
 Am Backofen 36, 22339 Hamburg

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



**Für alle Pflegestufen
 Überwiegend Einzelzimmer
 Künstlerische Kurse und Therapien
 Feiern von Jahresfesten
 Christengemeinschaft
 Anthroposophische Gesellschaft**

TOBIAS-HAUS
 Alten- und Pflegeheim gGmbH
 Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
 Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
 e-mail: info@tobias-haus.de

nachts Kraft tanken!








Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg.: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Buxtehude, Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Böttcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10
- Waldorf Am Markt/ Gründungsinitiative Bargteheide, Am Markt 22, 22941 Bargteheide, Tel. 04532-9753555, ws.stormarn@googlemail.com

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis für Heilkundliche Psychotherapie, Systemische Paar- und Familienberatung, Integrative Therapie, Poesietherapie, Heileurythmie, Kunstpädagogik, Am Rissener Bahnhof 11 - 22559 HH, Fon: 040 - 21 98 28 43 - www.praxis-rissen.de
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- UBUNTU -der Circus, UBUNTU -das Circusjahr im Verein Soziale Projekte e.V., An der Heide 1-3, 25358 Horst (Holstein), Fon 04126-395 510, Fax 04126-395 511, Elektropost ubuntu@ubuntu.de, www.ubuntu.de
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats. Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug, Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Aus der Arbeit der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V.

Die Landwirtschaft wirkt immer weniger identitätsbildend auf dem Lande. In Dörfern lebt oft kein einziger mehr von den bäuerlichen Tätigkeiten. Die Nahrungserzeugung ist weitgehend industrialisiert. Demeter- und Biohöfe sind Oasen, Projekte wie die Kulturelle Landpartie (www.kulturelle-landpartie.de) geben Anstöße zur Sinnfindung und einen anderen Umgang mit natürlichen Rhythmen und Qualitäten. In der Stadt wird das Thema der grünen Inseln, der temporären Gärten zum Trend. Ohnehin leben in Deutschland die meisten Vogelarten nicht auf dem Land, sondern in Berlin. Auch in der Stadt wächst die Sehnsucht und der Bedarf nach natürlichen Quellen, Entschleunigung und individuellen Bildungs- und Berufswegen. Stadt und Dorf rücken näher zueinander, bilden immer mehr gemeinsame Schnittfläche in der Frage des Nehmens und Gebens zwischen Mensch und Natur. Es macht Mut, dass es beispielhafte Initiativen gibt, wie etwa den Waldkindergarten „Hofkinder“ in Tangsehl (www.hofkinder.com), der aktuell Unterstützung sucht für die Instandsetzung seiner Räume. Investitionen an solcher Stelle befördern gegenseitig: Lebenserfahrung und Lebenshoffnung finden zueinander. Ein Ort zum Leben, gleich ob auf dem Land oder in der Stadt, entsteht aus Aufmerksamkeit, Begegnung und Gespräch.

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.

Tel.: 040-556 198 93 / 556 198 81

E-Mail: gts@treuhandstelle-hh.de

Ansprechpartner: Georg Pohl & Karin Loeding

www.treuhandstelle-hh.de

www.zukunft-geben.de

Gerne senden wir Ihnen bei Interesse

Materialien auch per Post zu oder

vereinbaren einen persönlichen Termin.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

hinweis
Ihr Abonnement
 für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Wohnung gesucht: 2 Zi, Nichtraucher, ab Sept. in Bergstedt/Ammersbek und Umgebung. Tel.: 0174 136 1017

Die Seele mit den Möwen fliegen lassen und Horizonten, die den Alltag verblasen lassen. Im Amtsbez. Büsum, nahe der Waldorfschule Wöhrden **ein Haus 100qm² Wohnfl.-** 3,5 Zim. Einbauküche, HWR, Fußböden Fliesen&Holz, Heizg. Sprossenfenster und 619qm² sehr gepfl., uneinsehbarer Biogarten. Große Garage plus Lagerraum, für 130.000.- VB aus gesundheitlichen & familiären Gründen zu verkaufen.m.s.gebhardt@web.de

Saltkrokan Bullerbü Ballum: Nach den Ferien ist vor den Ferien. Wir suchen Time-Sharing Familien/Partner für Ferienhaus in Ballum direkt an der Nordseeküste von Dänemark, 2,5 Autostunden von HH, gegenüber von Sylt und Römö. 100 qm Wohnfl., 12000 qm Garten, Dorf im Naturschutzgebiet. Tel.: 040-25486929 E-Mail: gabid@gmx.net

Praxis für Naturheilkunde Susanne Möller, Heilpraktikerin. Schwerpunkte: Besprechen von Warzen, Gürtelrosen, Allergien, Rheuma u. a. Erkrankungen, Reiki und Bachblüten. Tel.: 04532/500898

Kunsttherapie- auch für Kinder! - und Biografieberatung kann ich Ihnen jetzt auch in den Räumen der Christophorus-Schule, Bergstedter Chaussee 205, anbieten. Bettina Henke 0163-7454673 www.bli-hamburg.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren **atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum**, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei ZusammenLeben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

hinweis
Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

• Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Aufträge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.

 **ZusammenLeben e.V.**

Das Team
Ambulante Dienste
 begleitet
erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf
 im Nordosten Hamburgs.

Wir suchen zum 1. Oktober eine männliche Fachkraft für 25 Stunden/Woche.

Kontakt und Informationen:
 ZusammenLeben e.V.
 Wohldorfer Damm 20
 22395 Hamburg
 Tel. 040-604 00 36
kontakt@zl-hamburg.de
www.zl-hamburg.de

Ansprechpartner:
 Heiko von Steuben

Wichtiger Hinweis für Neueinsteiger: Woran erkennt man eine anthroposophische Einrichtung?

Alle lächeln und keiner weiß warum.

LÄCHELKURSUS

gegen ein lächerliches Honorar bietet an: Chiffre 7 - chiffre7@email.de

Der Erf. Atem n. Prof. Ilse Middendorf; Einzelstunden u. Gruppen in u. um Hamburg. M. Morgenthal, Atemtherapeutin u. Meditationsbegleiterin. Info u. Anm.: 04833/424200

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Bechstein B-Flügel (2,11m) günstig abzugeben. Anfragen unter 040.571 29 421

 **BIOTOP**

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Private Kleinanzeigen

Schwangerschaft, Geburt, Erziehung eines Kindes: Überfordert? Krise? Wir beraten und unterstützen Sie. Wir vermitteln Paten für das Ungeborene. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 – 22 69 37 55

Wer verkauft oder vermittelt uns eine ruhige Wohnung (2,5 Zimmer oder größer)? ... wir suchen immer noch! Bettina Grube und Stephan Cramer, Telefon 040 27 36 75.

Gesangsunterricht von Dipl.-Gesangspädagogin Tel. 38675990 atem-stimme@arcor.de

Nette Mitbewohnerin gesucht für WG-Zimmer, 16 qm in Altona/Eimsb., Altbau, 1. Stock, gr. helle Fenster, Holzfußb., Gasheizung, gr. Wohnküche, 5 Min. zu U- und S-Bahn. Tel: 040/859791

Wir (w 32 + 2) haben in unserer schönen **Wohnung in Volksdorf** für 240,- warm ein 11 qm Zimmer frei. Das Zimmer kann für kurze o. längere Zeit gemietet werden. 0151 55 66 09 15

Suche Wohnung 40/59 qm zwischen Volksdorf/Ohlst. + Buchenkamp Tel.: 611228

Schönes Haus/Whg.: 3 -4 Zi., mind. 80 qm, Raum HH, in Nähe R. Steiner Schule ges. T. 392187

Spielgruppe nach Emmi Pikler für Babies ab 4 Monaten in HH-Mitte. Selbstentfaltung fördern und die gemeinsame Zeit genießen. T.: 040/18 16 51 82

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: klaus@apts.it

südl. Müritz bei Fürstenberg/Havel FEWO auf dem Ökohof, 2-8 Pers. ab 58.- . www.Gutboltenhof.de, Tel.033087-52520

Suchst du einen Job oder möchtest Dir etwas dazu verdienen? Du möchtest Dir Deine Zeit frei einteilen können? Dann arbeite mit uns in der Wachstumsbranche Nr. 1. Neugierig? Weitere Infos unter info@sbt-hh.de, Tel.: 040/18009840

Wir erwarten im Januar 2012 unser 2. Kind u. **suchen eine liebevolle Kinderfrau.** Im 1. Jahr müsste sie nur einige Stunden pro Woche Zeit haben, damit die beiden sich vertraut sind, um dann gerne ca. 18 Stunden pro Woche zusammen zu verbringen. Die Mutter hat Arbeitgeber im Ausland u. muß nach 1 Jahr Elternzeit wieder arbeiten. Wir wohnen in Eimsbüttel. Bezahlung nach Absprache. a.sunder-plassmann@gmx.net oder 0172-46 24 580

Waldorfkindergartenplatz. Wessen Kind kann jetzt nach den Ferien auch nicht mehr aufgenommen werden und sucht nach Lösungen des Problems? 0179-3911631



Maas.
natürlich leben...

Laden Hamburg:
Grindelallee 166 | 20144 Hamburg
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-19 Uhr | Sa 10-16 Uhr

Die neue Herbstmode ist da!

Katalog bestellen !
Tel. **040/41353131** oder im Online-Shop www.maas-natur.de



Vorstellung einer fruchtbaren Kooperation – von links: Martin Gürtler (terre des hommes), Anne Südekum (Effenberger Vollkornbäckerei), Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke und Thomas Effenberger

Ein Brot für Kinderrechte

Die Effenberger Vollkornbäckerei und ihre Kunden unterstützen Kampagne von terre des hommes mit neuer Brotschöpfung

„Kinder haften für ihre Eltern – Genug geredet. Ökologische Kinderrechte achten!“ Unter diesem Motto macht die terre des hommes Uni-AG auf die besonderen Nöte der Kinder in Drittwell-Ländern aufmerksam.

Die weltweit fortschreitende Zerstörung der Umwelt und der Klimawandel treffen vor allem die Jüngsten: Pro Jahr sterben drei Millionen Kinder unter fünf Jahren an umweltbedingten Erkrankungen wie Atemwegsinfektionen, Pestizidvergiftungen oder durch von Abwässern verschmutztes Trinkwasser.

Thomas Effenberger hat sich der Kampagne von terre des hommes angeschlossen. Das Kinderhilfswerk arbeitet sowohl auf politischer

Ebene als auch direkt an den Brennpunkten für den Zugang zu Ressourcen wie saubere Luft, gesundes Trinkwasser und umweltverträglich erzeugte Energie. „Jeder kann etwas tun, damit unsere Kinder nicht für die Umweltzerstörung unserer Generation haften müssen,“ erklärt der Bäcker. So kreierte er in Kooperation einen Mandel-Rosinen-Stuten, der die Arbeit von terre des hommes unterstützt.

Mit jedem Kauf eines terre des hommes-Stuten gehen 40 Cent an ein Projekt der Initiative für Kinderrechte, z. B. in Peru oder Nicaragua. Erhältlich sind die leckeren Brote, die besonders Kindergaumen schmecken, in allen Geschäften und an den Marktständen der Effenberger Vollkornbäckerei.